

# Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Nichtöffentliche  
Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung

Jahr 2022

2019

2022

2025



SACHSEN-ANHALT  
Statistisches Landesamt

#moderndenken

## Herausgabemonat Februar 2025

### Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft  
Herr Richter                      Telefon: 0345 2318-304

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Booch                      Telefon: 0345 2318-715  
Herr Friedl                      Telefon: 0345 2318-719  
    Telefax: 0345 2318-913  
    E-Mail: [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de)

Internet:                      <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
X (ehem. Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)  
Mastodon:                      [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://social.sachsen-anhalt.de/@StatistikLSA)  
Bluesky:                        [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.app/profile/@statistiklsa.bsky.social)

**Vertrieb:**                      Telefon: 0345 2318-718  
    E-Mail: [shop@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**              Merseburger Straße 2  
    Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
    Telefon: 0345 2318-714  
    E-Mail: [bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Herausgabe:**                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
    Öffentlichkeitsarbeit  
    Postfach 20 11 56  
    06012 Halle (Saale)

©                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2025  
    Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug:                              kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Q105

# Statistischer Bericht

---



Wasserversorgung  
und Abwasserbeseitigung

Nichtöffentliche  
Wasserversorgung und  
Abwasserentsorgung

Jahr 2022

Land Sachsen-Anhalt

---



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	5
Rechtliche Grundlagen	5
Methodische und inhaltliche Hinweise	5
Erläuterungen	6
Ergebnisdarstellung	8
Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft	
Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung (in 1 000 m <sup>3</sup> )	10
Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser (in 1 000 m <sup>3</sup> )	11
<b>Tabellen</b>	
1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007	12
2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2022	
2.1 Wassergewinnung nach Kreisen	13
2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen	13
2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen	14
2.4 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten	15
2.5 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen	16
2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen	18
2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen	20
2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten	22
2.9 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Kreisen	24
2.10 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wasseraufkommen	24
2.11 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen	26
2.12 Eingesetztes Frischwasser nach Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten	28
3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2022	
3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen	30
3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen	30
3.3 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen	31
3.4 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten	32
3.5 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen	33

3.6	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen	33
3.7	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	34
3.8	Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	35
3.9	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen	36
3.10	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen	36
3.11	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen	37
3.12	In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten	38
3.13	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser	39
3.14	Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser	40
3.15	Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung	41
3.16	Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung	41

## **Grafiken**

- 1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2022
- 2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2022
- 3 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2022
- 4 Verbleib des betrieblichen unbehandelten Abwassers in den Betrieben 2022
- 5 Durchschnittliche AOX-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)
- 6 Durchschnittliche CSB-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht beinhaltet die Ergebnisse der für das Jahr 2022 durchgeführten Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Land Sachsen-Anhalt.

Diese Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung und wird in einem 3-jährigen Zyklus durchgeführt.

Erfasst wurden das Wasser- und Abwasseraufkommen, die Wasserverwendung und Wassernutzung sowie die Ableitung des Abwassers und seine Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen. Der Statistische Bericht enthält weiterhin Angaben zum Anfall und den Entsorgungswegen des Klärschlammes aus den biologischen, chemischen oder den chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen.

Der Erhebungsbogen zur vorliegenden Statistik ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Die Ergebnisse der gleichzeitig durchgeführten Erhebungen zur öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden in einem gesonderten Bericht veröffentlicht.

## Rechtliche Grundlagen

Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UstatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit § 15 Absatz 1 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 8 UStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Abs.1 und 2 UStatG in Verbindung mit § 15 BStatG.

## Methodische und inhaltliche Hinweise

Die Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung nach §8 Umweltstatistikgesetz wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe, die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Wassergewinnung bzw. -entnahme von mindestens 2 000 m<sup>3</sup> pro Jahr,
- Fremdbezug an Wasser von mindestens 10 000 m<sup>3</sup> pro Jahr,
- Einleitung von Wasser oder Abwasser in Gewässer von mindestens 2 000 m<sup>3</sup> pro Jahr.

Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Erhebung über die nichtöffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schließt an die bis zum Berichtsjahr 2004 durchgeführten Erhebungen über die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bergbau, bei der Gewinnung von Steinen und Erden, im Verarbeitenden Gewerbe sowie der Wärmekraftwerke der öffentlichen Versorgung und der Landwirtschaft an. Infolge einer maßgeblichen Veränderung des Berichtskreises und der genannten Abschneidegrenzen bei der Wassergewinnung sind die Ergebnisse ab dem Berichtsjahr 2007 mit den vorangegangenen Erhebungen nicht vergleichbar.

Eine Vergleichbarkeit der Wirtschaftszweige zwischen den Erhebungsjahren 2007 und 2010 ist nur bedingt gegeben. Im Jahr 2008 fand eine Änderung, sowohl struktureller als auch methodischer Art, statt. Der Darstellung nach Wirtschaftszweigen liegt die verbindliche Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, zugrunde.

Im Abschnitt A (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei) wurden, bis einschließlich Berichtsjahr 2010, nur Betriebe mit mindestens 10 000 m<sup>3</sup> Wasser Eigengewinnung einbezogen. Seit 2013 wie in allen Wirtschaftszweigen ab 2 000 m<sup>3</sup>. Die Abwassermengen wurden nicht erhoben.

Im Abschnitt D (Energieversorgung) sind nur jene Wärmekraftwerke erfasst, die Elektrizität für die allgemeine Versorgung erzeugen.

Die regionalen Daten wurden mit Gebietsstand vom 31.12.2022 erhoben.

Allen Berechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. Die Abweichungen in den Summen ergeben sich durch das Runden der Zahlen.

## Erläuterungen

**Abwasser** ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen natürlichen Eigenschaften veränderte abfließende Wasser, sowie das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen in die Kanalisation abfließende Wasser.

**Abwasserbehandlungsanlagen** sind Anlagen, die Abwasser mit mechanischen, chemischen, physikalischen und/oder biologischen Verfahren reinigen. Im Rahmen der Erhebung sind Öl- und Fettabscheider, Rechen- und Siebanlagen, Hauskläranlagen u. Ä. nicht einbezogen.

**An Dritte weitergeleitetes Wasser** ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb an Dritte (öffentliche Versorgungsunternehmen, Wohnsiedlungen, andere Betriebe) weitergeleitet wird.

**Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat.

Unter **Belegschaftswasser** versteht man einfach genutztes Wasser für sanitäre Einrichtungen, Belegschaftskantinen, Reinigungszwecke u. Ä.

Das im **Betrieb eingesetzte Wasser** entspricht dem Wasseraufkommen abzüglich der Abgabe an Dritte sowie der Ableitung von ungenutztem Wasser.

In **biologischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt der Abbau der organischen Stoffe des Abwassers durch die Tätigkeit von Mikroorganismen bei hinreichender Sauerstoffzufuhr in Belebungsanlagen, Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung.

In **chemischen und chemisch-physikalischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt die Behandlung des Abwassers mit chemischen Zusätzen.

Die **Direkteinleitung** umfasst das unmittelbare Verbringen von unbehandeltem oder behandeltem Abwasser und ungenutzt eingeleitetem Wasser in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

Die **Flussgebietseinheit (FGE)** ist nach Artikel 2 der EG-Wasserrahmenrichtlinie ein als



Haupteinheit für die Bewirtschaftung von Einzugsgebieten festgelegtes Land- oder Meeresgebiet, das aus einem oder mehreren benachbarten Einzugsgebieten und den ihnen zugeordneten Grundwässern und Küstengewässern besteht.

In Deutschland bestehen 10 Flussgebietseinheiten. Sachsen-Anhalt hat Anteile an den FGE Weser und Elbe. Die weitere Untergliederung der FGE erfolgt in Koordinierungsräumen, die jeweils weiter in Planungseinheiten unterteilt sind.

Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und ohne angereichertes Grundwasser.

**In Produkte eingehendes Wasser** verbleibt im Produkt, ohne als Abwasser oder verdunstetes Wasser zu erscheinen.

Die **Indirekteinleitung** ist die Abwassereinleitung über öffentliche Kanalisationen/ Abwasserbehandlungsanlagen, an andere Betriebe bzw. in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen.

**Klärschlamm** ist der bei der Behandlung von Abwasser in kommunalen oder industriellen Abwasserbehandlungsanlagen anfallender Schlamm, auch soweit er entwässert oder getrocknet oder in sonstiger Form behandelt wurde. Ausgenommen sind Rechen-, Sieb- und Sandfanggut. Zur stofflichen Verwertung des Klärschlammes zählen die Verwertung in der Landwirtschaft (nach der Klärschlammverordnung<sup>1</sup>), die Verwertung bei landschaftsbaulichen Maßnahmen (z. B. Rekultivierung) und die sonstige stoffliche Verwertung (z. B. Kompostierung, Metallrückgewinnung, Baustoffe, Vererdung).

**Kühlwasser** ist das zur Kühlung von Produktions- und Stromerzeugungsanlagen eingesetzte Wasser.

Bei den **mechanischen Abwasserbehandlungsanlagen** erfolgt das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Weg.

**Oberflächenwasser** ist Wasser natürlicher oder künstlicher oberirdischer Gewässer, zum Beispiel Fluss-, See- oder Talsperrenwasser und Wasser aus künstlichen Auffangvorrichtungen für Regenwasser.

**Quellwasser** ist der örtlich begrenzte natürliche Grundwasseraustritt, auch nach einer künstlichen Fassung. Nicht dazu zählt das Überlaufwasser.

**Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

Zum Wassereinsatz für **Produktions- und sonstige Zwecke** zählt z. B. Wasser, das unmittelbar mit dem Produkt in Berührung kommt bzw. für die Erfüllung des Betriebszwecks eingesetzt wird – auch wenn hierbei gleichzeitig gekühlt wird. Hierzu zählt auch Spül- und Waschwasser, Wasser zur Reinigung von Produktionsanlagen oder Wasser, das zur Rauchgaswäsche eingesetzt wird sowie der Wassereinsatz zur Staubbindung.

**Ungenutzt abgeleitetes Wasser** ist diejenige Wassermenge, die nach der Gewinnung oder dem Bezug **ohne jegliche Nutzung** im Betrieb in die öffentliche Kanalisation, betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage oder direkt in ein Oberflächengewässer/Untergrund eingeleitet wird.

Als **Wasseraufkommen** werden die bei den Betrieben aus Eigengewinnung und/oder

---

<sup>1</sup> Klärschlammverordnung vom 27. September 2017 (BGBl. I S. 3465)

Fremdbezug anfallenden Wassermengen bezeichnet. Hierin sind auch ungenutzt abgeleitete und an Dritte abgegebene Wassermengen enthalten. Wird Wasser von anderen Auskunftspflichtigen des Berichtskreises bezogen, kommt es zu Doppelzählungen. Ungenutzt abgeleitetes Regenwasser (wenn Menge bekannt) wurde bei der Wassergewinnung und dem Wasseraufkommen nicht mit eingerechnet.

## Zeichenerklärungen

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = genau Null oder auf Null geändert
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- davon = es erfolgt eine vollständige Aufgliederung einer Gesamtheit in Teile
- darunter = es erfolgt eine Ausgliederung einzelner Teile aus einer Gesamtheit

## Ergebnisdarstellung

### Wasseraufkommen

Im Berichtsjahr 2022 wurden entsprechend der Kriterien zur Auskunftspflicht insgesamt 724 Betriebe des nichtöffentlichen Bereiches mit einem Wasseraufkommen von 355,8 Millionen m<sup>3</sup> erfasst. Gegenüber dem Berichtsjahr 2019 (371,6 Millionen m<sup>3</sup>) verringerte sich das Volumen um 4,3 %.

Den größten Rückgang verzeichneten die Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen. Diese hatten in 2022 ein Wasseraufkommen von 58,8 Millionen m<sup>3</sup> gegenüber 74,1 Millionen m<sup>3</sup> in 2019. Die 31 in die Erhebung einbezogenen Betriebe deckten ihr Wasseraufkommen von 58,8 Millionen m<sup>3</sup> fast ausschließlich (99,8 %) über die Eigengewinnung aus der Natur. In den Betrieben selbst wurde mit knapp über 1/4 nur ein kleiner Teil des Wasseraufkommens eingesetzt. Der Hauptteil wurde ungenutzt in ein Oberflächengewässer/Untergrund eingeleitet oder an andere Betriebe abgegeben.

Den höchsten Anteil am Wasseraufkommen in Sachsen-Anhalt hatten mit 49,6 % die 238 befragten Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes. Ihr Wasseraufkommen betrug 176,6 Millionen m<sup>3</sup>. Für Kühlzwecke wurde das meiste Wasser verwendet (73,7 Millionen m<sup>3</sup>). Auf Produktions- und sonstige Zwecke entfielen 69,1 Millionen m<sup>3</sup> (39,1 %).

Für den Wirtschaftszweig Energieversorgung meldeten die 13 befragten Betriebe ein Wasseraufkommen von 50,4 Millionen m<sup>3</sup>. 14,4 Millionen m<sup>3</sup> Frischwasser setzten sie für Kühlzwecke ein.

351 Betriebe der Land-, Forstwirtschaft und Fischerei verzeichneten ein Wasseraufkommen von 39,0 Millionen m<sup>3</sup>. Landwirtschaftliche Betriebe gewannen das Wasser überwiegend mit eigenen Anlagen und hauptsächlich aus Grundwasser. Im Bereich der Fischerei und Aquakultur wurde Wasser meist von Flüssen gewonnen. Eingesetzt wurde das Wasser von den Landwirten zum Großteil zur Beregnung oder Bewässerung von Anbaufläche (15,6 Millionen m<sup>3</sup>). Betriebe der Fischerei und Aquakultur verwendeten Wasser meist für Produktions- und sonstige Zwecke

Bei den übrigen Wirtschaftszweigen lag das Wasseraufkommen insgesamt bei 31,1 Millionen m<sup>3</sup>.

## Abwasserableitung und Abwasserbehandlung

Die Abwassermenge in 2022 betrug in 371 Betrieben Sachsen-Anhalts 157,9 Millionen m<sup>3</sup>. Damit bewegte sich das Abwasseraufkommen in derselben Größenordnung wie in 2019 oder 2016.

Der Großteil des Abwasseraufkommens (51,3 %) kam aus produktionsspezifischen und sonstigen Zwecken. Weitere 40,3 % entfielen auf Abwasser aus Kühlsystemen (63,6 Millionen m<sup>3</sup>). 7,3 % wurden von anderen Betrieben zugeleitet und 1,1 % ergaben sich aus Belegszwecken.

Mit 56,1 Millionen von 158,0 Millionen m<sup>3</sup> wurden 35,5 % des Abwassers in die betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen weitergeleitet. Einen ähnlich hohen Anteil von 35,4 % leiteten die Betriebe direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. 18,9 % des Abwassers wurde von Betrieben an andere Betriebe weitergegeben. In das öffentliche Kanalnetz bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen wurden 10,3 % weitergeleitet.

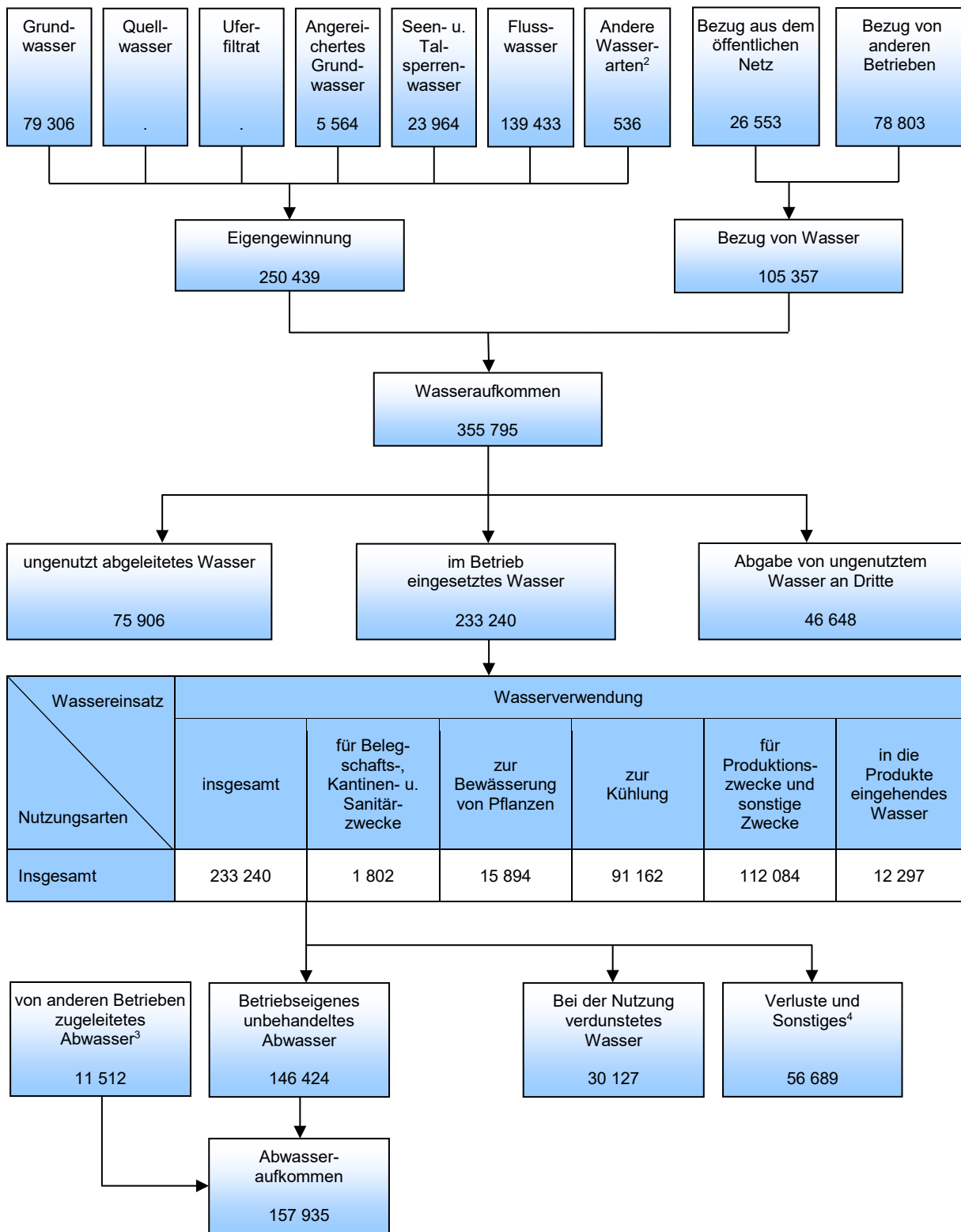
Die Betriebe des Wirtschaftszweiges Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden leiteten fast das gesamte unbehandelte Abwasser direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund.

Auf das Verarbeitende Gewerbe fielen 79,9 % (126,2 Millionen m<sup>3</sup>) des betrieblichen Abwassers in Sachsen-Anhalt. Davon wurden 41,0 % in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelt. 27,0 % leiteten die Betriebe direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Weitere 21,9 % wurden an andere Betriebe weitergeleitet. An die öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen gingen 10,1 %.

Die befragten Betriebe der Energieversorgung leiteten 63,7 % (7,1 von 11,2 Millionen m<sup>3</sup>) des unbehandelten Abwassers direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund. Der überwiegende Teil des Abwassers stammte aus Kühlwassersystemen.

**Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2022**

Teil 1: Wasseraufkommen und Verwendung<sup>1</sup> (in 1 000 m<sup>3</sup>)



<sup>1</sup> Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

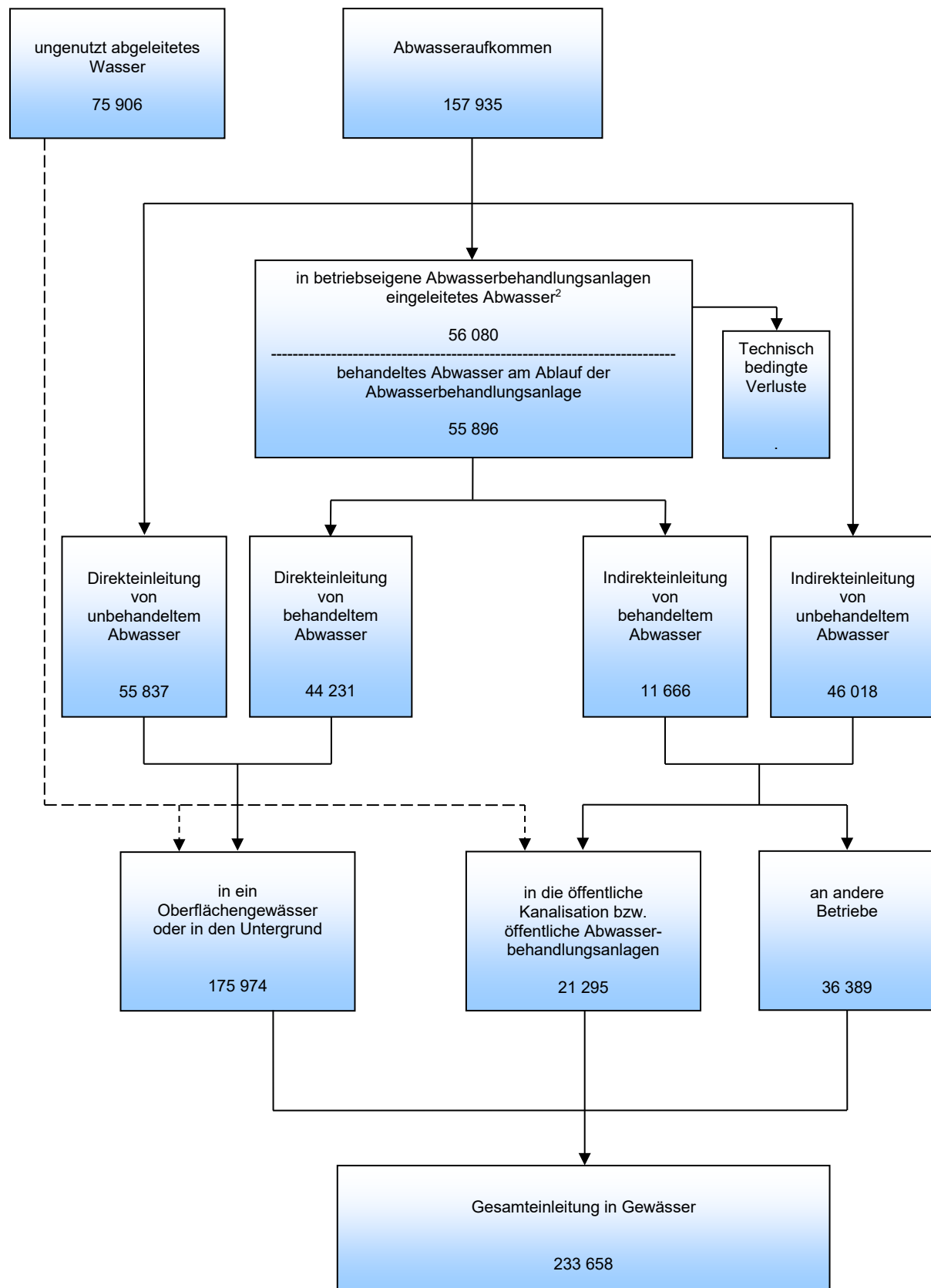
<sup>2</sup> z.B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser

<sup>3</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

<sup>4</sup> Wasser zur Bewässerung von Pflanzen; in die Produkte eingehendes Wasser; Wassereinsatz der landwirtschaftlichen Betriebe für sonstige Zwecke; nach Behandlung erneut in Betrieb eingesetztes Wasser

## Struktur der nichtöffentlichen Wasserwirtschaft 2022

Teil 2: Einleitung von Abwasser und ungenutztem Wasser<sup>1</sup> (in 1 000 m<sup>3</sup>)



<sup>1</sup> Differenzen ergeben sich durch das Runden der Zahlen

<sup>2</sup> ohne ungenutzt abgeleitetes Wasser

## 1 Entwicklung der nichtöffentlichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung ab 2007

Merkmal	Einheit	2007	2013	2016	2019	2022
Erfasste Betriebe	Anzahl	381	770	745	767	724
Wasseraufkommen insgesamt	1 000 m <sup>3</sup>	292 047	423 461	363 046	371 554	355 795
Eigengewinnung	1 000 m <sup>3</sup>	194 572	289 572	267 900	266 167	250 439
davon						
Grundwasser	1 000 m <sup>3</sup>	65 187	78 480	74 211	97 509	79 306
Quellwasser	1 000 m <sup>3</sup>	.	77	51	.	.
Uferfiltrat	1 000 m <sup>3</sup>	2 458	2 738	2 560	.	.
angereichertes Grundwasser	1 000 m <sup>3</sup>	.	9 833	15 341	6 710	5 564
Flusswasser <sup>1</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	125 130	143 618	123 829	134 189	139 433
Seen- und Talsperrenwasser	1 000 m <sup>3</sup>	.	54 825	50 253	25 924	23 964
andere Wasserarten <sup>2</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	.	.	1 655	218	536
Fremdbezug	1 000 m <sup>3</sup>	97 475	133 889	95 145	105 388	105 357
davon						
aus dem öffentlichen Netz	1 000 m <sup>3</sup>	.	20 265	25 395	26 367	26 553
von anderen Betrieben	1 000 m <sup>3</sup>	.	113 624	69 750	79 021	78 803
Ungenutzt abgeleitetes Wasser <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	43 408	82 830	79 931	85 460	75 906
Abgabe von ungenutzten Wasser an Dritte <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	21 836	67 755	62 643	41 531	46 648
im Betrieb eingesetzte Wassermenge	1 000 m <sup>3</sup>	226 803	276 187	220 472	244 563	233 240
Wasserverwendung für						
Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	1 000 m <sup>3</sup>	1 671	1 797	1 449	1 791	1 802
Bewässerung von Pflanzen	1 000 m <sup>3</sup>	5 346	8 485	11 071	18 224	15 894
Kühlung	1 000 m <sup>3</sup>	128 796	167 853	104 216	123 216	91 162
Produktionszwecke und sonstige Zwecke	1 000 m <sup>3</sup>	81 110	83 608	91 101	87 724	112 084
in die Produkte eingehendes Wasser	1 000 m <sup>3</sup>	9 878	14 444	12 634	13 607	12 297
Abwasseraufkommen	1 000 m <sup>3</sup>	160 481	212 041	156 934	157 624	157 935
davon abgeleitet						
in öffentliche	1 000 m <sup>3</sup>	.	21 705	20 348	12 753	16 221
Kanalisation/Abwasserbehandlungsanlage						
in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	1 000 m <sup>3</sup>	.	48 607	53 155	49 162	56 080
an andere Betriebe	1 000 m <sup>3</sup>	.	51 456	28 143	28 470	29 797
Direkteinleitung in ein	1 000 m <sup>3</sup>	.	90 273	55 289	67 240	55 837
Oberflächengewässer/Untergrund						
Art des Abwassers						
Belegschaftswasser	1 000 m <sup>3</sup>	.	1 666	1 449	1 787	1 775
aus Kühlsystemen	1 000 m <sup>3</sup>	84 263	118 002	65 756	87 062	63 646
produktionsspezifisches und sonstiges Abwasser	1 000 m <sup>3</sup>	73 311	72 966	74 838	60 649	81 002
von anderen zugeleitetes Abwasser	1 000 m <sup>3</sup>	.	19 407	14 892	8 126	11 512

<sup>1</sup> ab Berichtsjahr 2013 Flusswasser; vorher Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser

<sup>2</sup> ab Berichtsjahr 2016 in Erhebung; z.B. innerbetrieblich genutztes Regenwasser

<sup>3</sup> im Berichtsjahr 2013 ungenutzt abgeleitetes Niederschlagswasser enthalten

## 2 Nichtöffentliche Wasserversorgung 2022

### 2.1 Wassergewinnung nach Kreisen

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt  Landkreis  Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					1 000 m <sup>3</sup>		Grund- wasser	Fluss- wasser
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	2	.	.	-	-	0,0
002	Halle (Saale), Stadt	14	3	3 115	.	.	.	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	18	7	.	398	-	3	16,7
081	Altmarkkreis Salzwedel	67	62	.	4 072	.	32	47,8
082	Anhalt-Bitterfeld	82	39	18 235	6 256	.	5	6,1
083	Börde	79	55	9 264	4 653	1 297	13	16,5
084	Burgenlandkreis	59	39	52 220	.	6 777	11	18,6
085	Harz	55	36	.	2 184	.	8	14,5
086	Jerichower Land	46	42	.	2 217	.	14	30,4
087	Mansfeld-Südharz	25	16	.	1 673	-	.	.
088	Saalekreis	65	32	54 182	847	.	5	7,7
089	Salzlandkreis	65	39	.	2 612	32 530	15	23,1
090	Stendal	73	68	24 333	2 783	.	34	46,6
091	Wittenberg	69	50	14 596	6 429	.	11	15,9
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>724</b>	<b>490</b>	<b>250 439</b>	<b>79 306</b>	<b>139 433</b>	<b>154</b>	<b>21,3</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

### 2.2 Wassergewinnung nach Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen		
		Betriebe	insgesamt	darunter				
				1 000 m <sup>3</sup>		Grund- wasser	Fluss- wasser	Anzahl
unter 10 000	120	119	.	.	.	.	54	45,0
10 000 - 30 000	216	123	1 801	1 735	.	.	36	16,7
30 000 - 50 000	94	52	1 629	1 535	85	.	14	14,9
50 000 - 100 000	100	64	3 930	3 514	176	.	22	22,0
100 000 - 300 000	101	66	9 416	6 008	1 213	.	16	15,8
300 000 - 500 000	21	14	4 339	3 391	.	.	5	23,8
500 000 - 1 Mill.	34	24	11 546	6 932	.	.	4	11,8
1 Mill. - 3 Mill.	36	26	142 179	12 302	105 986	.	.	.
3 Mill. - 5 Mill.	2	2	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>490</b>	<b>250 439</b>	<b>79 306</b>	<b>139 433</b>		<b>154</b>	<b>21,3</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

### 2.3 Wassergewinnung nach Wirtschaftszweigen

Wirt- schafts- zweig	Abschnitt  Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
					Anzahl		Grund- wasser	Fluss- wasser
				1 000 m <sup>3</sup>				
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	351	338	36 923	18 879	16 804	132	37,6
darunter								
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	346	333	20 684	18 700	.	131	37,9
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	30	58 649	.	.	6	19,4
darunter								
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	28	15 330	2 488	.	6	20,7
C	Verarbeitendes Gewerbe	238	94	104 434	10 377	83 496	12	5,0
darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61	16	5 178	2 598	.	4	6,6
11	Getränkeherstellung	13	8	1 981	.	-	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	19	69 394	2 651	57 951	-	0,0
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	27	2 783	1 504	.	3	8,3
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	8	591	.	417	.	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	4	.	.	-	.	.
D	Energieversorgung	13	4	.	.	.	.	.
E bis S	Sonstige	91	24	.	4 102	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>490</b>	<b>250 439</b>	<b>79 306</b>	<b>139 433</b>	<b>154</b>	<b>21,3</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1



## 2.4 Wassergewinnung nach Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Erfasste Betriebe insgesamt	Eigengewinnung von Wasser				Nachrichtlich: Betriebe, die ausschließlich Wasser gewinnen	
			Betriebe	insgesamt	darunter			
							Grund- wasser	Fluss- wasser
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	% <sup>1</sup>	
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	12	10	1 601	1 340	.	.	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	7	5	.	53	.	.	.
4000 4800	Aller	19	15	.	1 393	.	5	26,3
4000	Weser	19	15	.	1 393	.	5	26,3
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	51	30	.	1 013	.	4	7,8
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	21	20	.	5 504	-	7	33,3
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	48	14	13 788	3 987	.	-	0,0
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	120	63	28 473	10 505	.	11	9,2
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	22	.	1 873	.	3	8,1
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	31	19	21 242	2 295	.	9	29,0
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	8	.	.	-	3	37,5
5000 5600 SAL_HEL	Helme	11	10	1 056	829	-	.	.
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	3	3	.	.	-	.	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	10	6	.	.	-	-	0,0
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	44	23	.	1 204	.	4	9,1
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	73	34	54 037	1 443	.	8	11,0
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	31	.	2 025	.	5	10,6
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	11	7	461	.	.	.	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	18	11	50 209	.	.	.	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	8	4	.	.	-	.	.
5000 5600	Saale	301	178	176 567	54 080	106 129	40	13,3
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	13	9	.	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	4	4	.	.	-	.	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	51	40	8 801	2 989	.	14	27,5
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	19	18	907	.	-	12	63,2
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	60	55	24 582	3 033	.	25	41,7
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	36	34	.	.	.	19	52,8
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	51	28	.	1 902	.	12	23,5
5000 5700	Mittel-Elbe-Elde	234	188	39 869	19 860	.	87	37,2
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	50	46	.	2 469	.	14	28
5000 5800	Havel	50	46	.	2 469	.	14	28
5000	Elbe	705	475	.	77 914	.	152	21,6
	<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>490</b>	<b>250 439</b>	<b>79 306</b>	<b>139 433</b>	<b>157</b>	<b>21,7</b>

<sup>1</sup> bezogen auf Spalte 1

## 2.5 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung

Kreis- nummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
				Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	7	5	.	493	.	1	.
002	Halle (Saale), Stadt	14	13	11	798	798	-	3	21
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	18	15	11	.	957	.	2	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	67	35	5	.	465	.	-	-
082	Anhalt-Bitterfeld	82	77	43	17 262	6 957	10 305	6	.
083	Börde	79	66	24	2 660	2 447	213	4	.
084	Burgenlandkreis	59	48	20	11 719	2 587	9 132	3	.
085	Harz	55	47	19	.	1 177	.	3	.
086	Jerichower Land	46	32	4	.	225	.	4	.
087	Mansfeld-Südharz	25	23	9	.	2 848	.	1	.
088	Saalekreis	65	60	33	51 694	1 108	50 586	5	.
089	Salzlandkreis	65	50	26	.	4 001	.	6	.
090	Stendal	73	39	5	1 275	1 275	-	-	-
091	Wittenberg	69	58	19	1 976	1 215	760	3	.
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>724</b>	<b>570</b>	<b>234</b>	<b>105 357</b>	<b>26 553</b>	<b>78 803</b>	<b>41</b>	<b>46 649</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Kreisen**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Kreisnummer
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	-	-	-	-	-	.	.	001
3 892	-	-	-	-	-	3 892	-	002
.	-	-	-	-	-	.	.	003
8 045	-	-	-	-	-	8 045	-	081
31 026	2	.	-	-	.	.	19	082
11 661	4	.	-	-	.	.	202	083
63 159	1	.	-	-	.	.	284	084
.	4	.	.	-	.	15 603	-	085
.	1	.	.	-	.	.	-	086
.	1	.	-	-	.	.	.	087
67 516	3	.	-	-	.	.	.	088
.	1	.	-	-	.	.	.	089
25 608	1	.	-	-	.	.	-	090
15 894	2	.	-	-	.	.	.	091
.	<b>20</b>	.	.	-	<b>75 905</b>	<b>233 240</b>	<b>3 051</b>	

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

## 2.6 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung

Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
		Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abgegebene Wasser- menge
			Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl				1 000 m <sup>3</sup>		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	
unter 10 000	120	66	1	.	.	.	1	.
10 000 - 30 000	216	180	93	2 208	.	.	10	.
30 000 - 50 000	94	80	42	1 961	1 608	353	4	.
50 000 - 100 000	100	78	36	3 273	2 440	833	3	72
100 000 - 300 000	101	85	35	8 041	5 339	2 702	6	.
300 000 - 500 000	21	16	7	3 577	1 151	2 426	2	.
500 000 - 1 Mill.	34	30	10	11 765	4 457	7 308	5	411
1 Mill. - 3 Mill.	36	34	10	74 448	9 542	64 906	9	19 786
3 Mill. - 5 Mill.	2	1	-	.	.	-	1	.
<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>570</b>	<b>234</b>	<b>105 357</b>	<b>26 553</b>	<b>78 803</b>	<b>41</b>	<b>46 649</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

## von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wasseraufkommen

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	-	-	-	-	-	-	-	unter 10 000
3 967	1	.	.	-	-	.	62	10 000 - 30 000
3 542	2	.	.	-	.	.	61	30 000 - 50 000
7 132	3	114	-	-	114	7 018	6	50 000 - 100 000
17 183	2	.	-	-	.	.	177	100 000 - 300 000
7 743	3	.	-	-	.	.	14	300 000 - 500 000
22 901	3	1 696	-	-	1 696	21 205	65	500 000 - 1 Mill.
196 841	5	30 370	-	-	30 370	166 471	2 666	1 Mill. - 3 Mill.
.	1	.	-	-	.	.	-	3 Mill. - 5 Mill.
.	<b>20</b>	.	.	-	<b>75 905</b>	<b>233 240</b>	<b>3 051</b>	<b>Insgesamt</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

## 2.7 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung

Wirtschafts- zweig	Abschnitt Abteilung	Erfasste Betriebe insgesamt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abge- gebene Wasser- menge
				Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	351	219	13	2 033	1 694	338	4	.
darunter									
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	346	215	13	2 026	1 687	338	4	.
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	25	1	118	118	-	1	.
darunter									
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	23	.	80	80	-	1	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	238	226	144	72 215	17 493	54 722	22	.
darunter									
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61	57	45	8 795	7 011	1 784	4	783
11	Getränkeherstellung	13	11	4	.	1 736	.	2	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	65	46	32 143	2 457	29 686	11	15 046
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	33	9	1 164	679	485	1	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	12	6	.	1 563	.	3	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	9	6	.	201	.	-	-
D	Energieversorgung	13	12	9	15 527	200	15 326	2	.
E bis S	Sonstige	91	88	67	15 464	7 047	8 416	12	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>570</b>	<b>234</b>	<b>105 357</b>	<b>26 553</b>	<b>78 803</b>	<b>41</b>	<b>46 649</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

**von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Wirtschaftszweigen**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich:	Wirtschaftszweig
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in				Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	-	-	-	-	-	.	-	A
								darunter
22 488	-	-	-	-	-	22 488	-	01
.	10	.	-	-	.	.	.	B
								darunter
.	9	.	-	-	.	12 286	.	08
.	6	.	.	-	.	149 918	2 799	C
								darunter
13 189	-	-	-	-	-	13 189	.	10
.	1	.	-	-	.	.	-	11
.	1	.	.	-	.	78 987	1 047	20
.	1	.	-	-	.	.	.	23
.	1	.	-	-	.	.	91	24
265	-	-	-	-	-	265	-	25
.	-	-	-	-	-	.	.	D
.	4	.	.	-	.	6 798	.	E bis S
.	<b>20</b>	.	.	-	<b>75 905</b>	<b>233 240</b>	<b>3 051</b>	

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

## 2.8 Wasserbezug, Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte, Ableitung

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Erfasste Betriebe insge- samt	Bezug von Wasser					Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte <sup>1</sup>	
			Betriebe	darunter	insgesamt	davon		Betriebe	abge- gebene Wasser- menge
				Betriebe, die aus- schließlich Wasser beziehen		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben, Einrich- tungen, Verbänden		
Anzahl			1 000 m <sup>3</sup>			Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	12	9	2	171	171	-	-	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	7	5	2	84	84	-	-	-
4000 4800	Aller	19	14	4	.	.	-	-	-
4000	Weser	19	14	4	.	.	-	-	-
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	51	47	21	.	.	.	4	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	21	14	1	.	.	-	-	-
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	48	48	35	16 111	5 898	10 213	6	.
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	120	109	57	18 360	.	.	10	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	34	15	.	977	.	2	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	31	22	12	2 832	1 196	1 636	3	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	5	-	.	.	-	-	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	11	10	1	45	45	-	1	.
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	3	1	-	.	.	-	-	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	10	10	4	.	.	-	2	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	44	39	21	.	.	-	4	21
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	73	65	39	53 570	2 692	50 878	5	.
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	42	16	.	1 916	.	3	.
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	11	9	4	345	345	-	-	-
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	18	16	7	9 144	321	8 822	2	.
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	8	7	4	.	.	.	-	-
5000 5600	Saale	301	260	123	79 544	12 481	67 063	22	41 182
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	13	11	4	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	4	1	-	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	51	37	11	.	1 003	.	1	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	19	7	2	.	.	-	-	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	60	35	5	1 017	1 017	-	-	-
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	36	17	2	.	.	.	-	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	51	43	23	.	.	.	4	.
5000 5700	Mittelelbe-Elde	234	151	46	6 421	.	.	5	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	50	36	4	.	.	.	4	.
5000 5800	Havel	50	36	4	.	.	.	4	.
5000	Elbe	705	556	230	.	.	78 803	41	46 649
	<b>Insgesamt</b>	<b>724</b>	<b>570</b>	<b>234</b>	<b>105 357</b>	<b>26 553</b>	<b>78 803</b>	<b>41</b>	<b>46 649</b>

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"



**von ungenutztem Wasser und Frischwassereinsatz nach Flussgebietseinheiten**

Verfügbare Wassermenge insgesamt <sup>2</sup>	Ableitung von ungenutztem Wasser					In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Nachrichtlich: Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung	Flussgebietseinheit
	Betriebe	abgeleitete Wassermenge zusammen	davon in					
			öffentliche Kanalisation oder in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet			
1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>						
.	1	.	-	-	.	.	.	4000 4800 ALL_PE04
.	-	-	-	-	-	.	-	4000 4800 ALL_PE05
.	1	.	-	-	.	.	.	4000 4800
.	1	.	-	-	.	.	.	4000
.	1	.	-	-	.	.	.	5000 5400 MES_ES2
.	1	.	-	-	.	.	-	5000 5400 MES_SE
.	2	.	-	-	.	.	.	5000 5400 MES_VM
.	4	.	-	-	.	21 687	238	5000 5400
.	3	.	.	-	.	.	-	5000 5600 SAL_BOD
.	1	.	-	-	.	.	-	5000 5600 SAL_BOM
.	-	-	-	-	-	.	.	5000 5600 SAL_GGR
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_HEL
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5600 SAL_ILM
.	1	.	-	-	.	.	-	5000 5600 SAL_SEL
.	2	.	-	-	.	.	.	5000 5600 SAL_SEW
.	-	-	-	-	-	.	.	5000 5600 SAL_SIE
.	2	.	-	-	.	34 322	.	5000 5600 SAL_SWI
806	-	-	-	-	-	806	.	5000 5600 SAL_UNS
.	1	.	-	-	.	.	.	5000 5600 SAL_UWE
768	-	-	-	-	-	768	.	5000 5600 SAL_WIS
214 929	10	53 895	.	-	.	161 034	2 561	5000 5600
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE01
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE02
.	3	.	-	-	.	8 848	.	5000 5700 MEL_PE03
.	1	.	-	-	.	.	-	5000 5700 MEL_PE04
.	-	-	-	-	-	.	-	5000 5700 MEL_PE05
1 890	-	-	-	-	-	1 890	-	5000 5700 MEL_PE06
.	-	-	-	-	-	.	.	5000 5700 MEL_PE07
.	4	.	-	-	.	45 044	.	5000 5700
.	1	.	.	-	-	.	-	5000 5800 HAV_PE04
.	1	.	.	-	-	.	-	5000 5800
307 023	19	.	.	-	.	.	.	5000
.	<b>20</b>	.	.	-	<b>75 905</b>	<b>233 240</b>	<b>3 051</b>	

<sup>1</sup> z. B. öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, sonstige Einrichtungen

<sup>2</sup> "Eigengewinnung" plus "Bezug aus dem öffentlichen Netz" plus "Bezug von anderen Betrieben, Einrichtungen und Verbänden" minus "Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte"

## 2.9 Eingesetztes Frischwasser nach

Kreis- num- mer	Kreisfreie Stadt  Landkreis  Land	Betriebe mit Frischwasser- einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon Verwendung		
				Kühlung	nicht zur Kühlung	
				zusammen	zusammen	alle anderen Einsatzbereiche
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	.	.	520	431
002	Halle (Saale), Stadt	14	3 892	.	.	424
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	17	.	.	.	816
081	Altmarkkreis Salzwedel	67	8 045	.	.	4 793
082	Anhalt-Bitterfeld	82	.	.	9 602	6 506
083	Börde	78	.	.	8 584	5 770
084	Burgenlandkreis	59	.	.	.	8 923
085	Harz	55	15 603	267	15 336	14 489
086	Jerichower Land	46	.	.	.	3 192
087	Mansfeld-Südharz	25	.	.	2 213	1 893
088	Saalekreis	65	.	.	26 325	22 001
089	Salzlandkreis	65	.	.	18 148	13 111
090	Stendal	73	.	.	.	23 886
091	Wittenberg	69	.	.	11 776	5 850
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>722</b>	<b>233 240</b>	<b>91 162</b>	<b>142 078</b>	<b>112 084</b>

## 2.10 Eingesetztes Frischwasser nach

Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe mit Frischwasser- einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon Verwendung			
			Kühlung	nicht zur Kühlung		
			zusammen	zusammen	alle anderen Einsatzbereiche	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
unter 10 000	120	.	.	682	.	
10 000 - 30 000	216	.	.	3 737	2 996	
30 000 - 50 000	93	.	.	3 103	2 339	
50 000 - 100 000	100	7 018	1 000	6 018	3 330	
100 000 - 300 000	100	.	.	14 563	7 511	
300 000 - 500 000	21	.	.	4 725	2 048	
500 000 - 1 Mill.	34	21 205	5 717	15 489	11 694	
1 Mill. - 3 Mill.	36	166 471	76 923	89 547	79 836	
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	4 214	.	
<b>Insgesamt</b>	<b>722</b>	<b>233 240</b>	<b>91 162</b>	<b>142 078</b>	<b>112 084</b>	

## Verwendungsarten und Kreisen

Davon Verwendung					Kreis- num- mer
nicht zur Kühlung				Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
sonstige Verwendung					
zusammen	für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m <sup>3</sup>					
89	82	.	.	.	001
.	135	.	.	67	002
.	70	.	.	.	003
.	21	.	.	247	081
3 096	.	.	.	1 433	082
2 814	243	2 096	474	1 065	083
.	.	252	.	1 020	084
847	134	314	398	289	085
.	.	.	.	604	086
320	.	.	.	1 023	087
4 324	.	.	.	16 553	088
5 036	.	.	.	5 601	089
.	.	1 306	.	.	090
5 926	.	4 218	.	1 750	091
<b>29 994</b>	<b>1 802</b>	<b>15 894</b>	<b>12 297</b>	<b>30 127</b>	

## Verwendungsarten und Wasseraufkommen

Davon Verwendung					Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>
nicht zur Kühlung				Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
sonstige Verwendung					
zusammen	für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser		
1 000 m <sup>3</sup>					
.	.	.	.	.	unter 10 000
741	300	296	144	355	10 000 - 30 000
764	214	300	251	359	30 000 - 50 000
2 688	265	2 082	341	567	50 000 - 100 000
7 052	465	5 290	1 297	2 737	100 000 - 300 000
2 676	33	2 390	253	1 112	300 000 - 500 000
3 794	104	2 125	1 566	2 230	500 000 - 1 Mill.
9 711	384	3 351	5 976	21 105	1 Mill. - 3 Mill.
.	.	.	.	.	3 Mill. - 5 Mill.
<b>29 994</b>	<b>1 802</b>	<b>15 894</b>	<b>12 297</b>	<b>30 127</b>	

## 2.11 Eingesetztes Frischwasser nach

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit Frischwasser- einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon Verwendung		
				Kühlung		alle anderen Einsatzbereiche
				zusammen	zusammen	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>					
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	350	.	-	.	.
darunter						
01	Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	345	22 488	-	22 488	6 927
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	.	.	.	9 409
darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	12 286	.	.	9 329
C	Verarbeitendes Gewerbe	238	149 918	73 664	76 254	69 119
darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61	13 189	2 151	11 039	9 127
11	Getränkeherstellung	13	.	.	3 405	1 427
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	78 987	55 776	23 211	21 004
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	.	.	1 438	1 214
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	.	.	1 231	1 102
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	265	66	199	181
D	Energieversorgung	13	.	14 429	.	6 786
E bis S	Sonstige	90	6 798	.	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>722</b>	<b>233 240</b>	<b>91 162</b>	<b>142 078</b>	<b>112 084</b>

## Verwendungsarten und Wirtschaftszweigen

Davon Verwendung						Wirtschaftszweig
nicht zur Kühlung					Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	
sonstige Verwendung						
zusammen	für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser			
1 000 m <sup>3</sup>						
15 560	-	15 560	-	-	A	
					darunter	
15 560	-	15 560	-	-	01	
.	.	.	.	712	B	
					darunter	
.	14	.	.	173	08	
7 135	1 272	58	5 805	20 342	C	
					darunter	
1 912	.	.	1 497	1 020	10	
1 977	.	.	1 948	31	11	
2 207	289	23	1 895	11 861	20	
224	.	.	115	1 283	23	
128	.	.	-	502	24	
18	.	.	-	35	25	
.	.	.	3 260	8 585	D	
.	472	.	.	488	E bis S	
<b>29 994</b>	<b>1 802</b>	<b>15 894</b>	<b>12 297</b>	<b>30 127</b>		

## 2.12 Eingesetztes Frischwasser nach

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Betriebe mit Frischwasser- einsatz	In Betrieben eingesetztes Frischwasser	Davon Verwendung		
				Kühlung	nicht zur Kühlung	
				zusammen	zusammen	alle anderen Einsatzbereiche
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	12	.	.	.	551
4000 4800 ALL_PE05	Oker	7	.	.	.	279
4000 4800	Aller	19	.	.	.	830
4000	Weser	19	.	.	.	830
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	51	.	.	5 393	3 888
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	21	.	.	.	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	48	.	.	.	.
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	120	21 687	5 325	16 361	9 524
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	37	.	.	14 689	14 098
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	31	.	.	6 293	5 173
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	8	.	.	344	151
5000 5600 SAL_HEL	Helme	11	.	.	532	439
5000 5600 SAL_ILM	Ilm	3	.	.	.	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	10	.	.	207	148
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	44	.	.	3 355	2 521
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	73	.	.	28 093	23 264
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	47	34 322	.	.	.
5000 5600 SAL_UNG	Mittlere und Untere Unstrut	11	806	.	.	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	18	.	.	6 331	6 014
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	8	768	.	.	.
5000 5600	Saale	301	161 034	84 084	76 949	63 292
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	13	.	63	.	.
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	4	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	51	8 848	885	7 963	6 239
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	19	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	60	.	.	.	23 637
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	36	1 890	.	.	.
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	49	.	.	6 187	3 711
5000 5700	Mittelelbe-Elde	232	45 044	.	.	35 193
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	50	.	.	.	3 245
5000 5800	Havel	50	.	.	.	3 245
5000	Elbe	703	.	.	.	111 254
	<b>Insgesamt</b>	<b>722</b>	<b>233 240</b>	<b>91 162</b>	<b>142 078</b>	<b>112 084</b>

## Verwendungsarten und Flussgebietseinheiten

Davon Verwendung					Nachrichtlich: bei der Nutzung verdunstetes Wasser	Flussgebietseinheit
nicht zur Kühlung						
sonstige Verwendung						
zusammen	für Belegschafts-, Kantinen- und Sanitärzwecke	zur Bewässerung von Pflanzen	in die Produkte ein- gehendes Wasser			
1 000 m <sup>3</sup>						
.	.	.	.	330	4000 4800 ALL_PE04	
.	.	.	-	50	4000 4800 ALL_PE05	
.	56	.	.	380	4000 4800	
.	56	.	.	380	4000	
1 506	161	438	907	1 796	5000 5400 MES_ES2	
4 453	.	3 781	.	.	5000 5400 MES_SE	
879	.	28	.	.	5000 5400 MES_VM	
6 837	314	4 247	2 275	3 013	5000 5400	
591	.	124	.	154	5000 5600 SAL_BOD	
1 120	.	732	.	.	5000 5600 SAL_BOM	
193	.	.	.	.	5000 5600 SAL_GGR	
93	.	-	.	.	5000 5600 SAL_HEL	
.	-	.	-	-	5000 5600 SAL_ILM	
59	.	.	-	283	5000 5600 SAL_SEL	
834	181	327	325	1 188	5000 5600 SAL_SEW	
4 829	.	.	4 276	16 562	5000 5600 SAL_SIE	
5 432	.	2 209	.	2 525	5000 5600 SAL_SWI	
156	.	.	.	.	5000 5600 SAL_UNE	
316	172	.	.	652	5000 5600 SAL_UWE	
.	.	.	-	.	5000 5600 SAL_WIS	
13 657	910	.	.	24 476	5000 5600	
.	.	128	.	21	5000 5700 MEL_PE01	
-	-	-	-	-	5000 5700 MEL_PE02	
1 724	.	1 261	.	809	5000 5700 MEL_PE03	
765	.	647	.	-	5000 5700 MEL_PE04	
.	.	1 707	.	.	5000 5700 MEL_PE05	
1 231	.	1 221	.	.	5000 5700 MEL_PE06	
2 476	.	1 457	.	610	5000 5700 MEL_PE07	
.	.	6 421	.	1 654	5000 5700	
.	.	.	.	604	5000 5800 HAV_PE04	
.	.	.	.	604	5000 5800	
.	1 746	.	.	29 747	5000	
<b>29 994</b>	<b>1 802</b>	<b>15 894</b>	<b>12 297</b>	<b>30 127</b>		

### 3 Nichtöffentliche Abwasserentsorgung 2022

#### 3.1 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg-schafts-zwecke	Abwasser aus Kühl-systemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel-abschlamm-wasser)	
		Anzahl					
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	567	.	.	418	.
002	Halle (Saale), Stadt	13	3 521	122	.	.	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	13	564	.	.	490	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	8	124	.	.	87	-
082	Anhalt-Bitterfeld	57	5 897	.	.	4 714	.
083	Börde	40	5 564	.	.	4 452	.
084	Burgenlandkreis	37	16 341	277	8 863	7 201	1 730
085	Harz	38	1 782	.	.	1 517	.
086	Jerichower Land	15	1 977	.	.	1 887	-
087	Mansfeld-Südharz	15	2 299	.	.	1 581	-
088	Saalekreis	46	37 941	.	23 426	.	.
089	Salzlandkreis	39	41 744	.	.	17 683	.
090	Stendal	12	21 907	.	141	.	-
091	Wittenberg	30	6 197	.	.	4 593	.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>370</b>	<b>146 424</b>	<b>1 775</b>	<b>63 647</b>	<b>81 002</b>	<b>11 512</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

#### 3.2 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe	Betriebs-eigenes unbehandeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
			Beleg-schafts-zwecke	Abwasser aus Kühl-systemen	produktions-spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel-abschlamm-wasser)	
		Anzahl				
unter 10 000	24	.	.	.	.	-
10 000 - 30 000	105	1 283	.	.	873	.
30 000 - 50 000	50	1 288	.	.	883	.
50 000 - 100 000	52	3 680	.	.	2 833	.
100 000 - 300 000	62	8 946	.	.	7 791	.
300 000 - 500 000	14	26 270	.	.	2 035	.
500 000 - 1 Mill.	30	14 293	.	.	9 300	.
1 Mill. - 3 Mill.	31	113 183	381	55 625	57 177	8 015
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>370</b>	<b>146 424</b>	<b>1 775</b>	<b>63 647</b>	<b>81 002</b>	<b>11 512</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser



### 3.3 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg- schafts- zwecke	Abwasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>				
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	9 622	.	.	9 152	-
darunter							
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	9 186	.	.	9 152	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	238	124 342	1 261	54 738	68 343	1 897
darunter							
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61	13 811	398	1 460	11 953	790
11	Getränkeherstellung	13	1 430	29	39	1 362	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	70 339	.	43 509	.	.
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	1 237	100	890	247	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	1 374	.	.	1 034	.
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	228	18	38	171	-
D	Energieversorgung	13	8 122	.	6 751	.	.
E - S	Sonstige	88	4 338	457	.	.	.
<b>Insgesamt</b>		<b>370</b>	<b>146 424</b>	<b>1 775</b>	<b>63 647</b>	<b>81 002</b>	<b>11 512</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

### 3.4 Betriebseigenes unbehandeltes Abwasser nach Herkunft und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Betriebe	Betriebs- eigenes unbe- handeltes Abwasser insgesamt <sup>1</sup>	Davon nach Herkunftsbereichen			Nachrichtlich: von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschl. Übernahme von kommunalem Abwasser)
				Beleg- schafts- zwecke	Abwasser aus Kühl- systemen	produktions- spezifisches und sonstiges Abwasser (einschl. Kessel- abschlamm- wasser)	
		Anzahl					
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	6	112	.	-	.	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	219	.	.	.	-
4000 4800	Aller	9	331	56	.	.	-
4000	Weser	9	331	56	.	.	-
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	29	3 998	.	.	.	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	5	2 556	.	.	.	-
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	43	3 701	.	.	2 604	.
5000 5400	Mulde-Elbe -Schwarze Elster	77	10 255	310	.	.	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	30	1 527	.	.	1 338	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	13	15 031	.	.	8 426	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	-	.	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	7	817	.	.	240	-
5000 5600 SAL_SEL	Selke	9	158	.	.	89	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	29	6 380	.	.	3 156	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	54	38 891	.	.	14 996	.
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	30	27 451	.	.	9 999	.
5000 5600 SAL_UNS	Mittlere und Untere Unstrut	6	.	.	22	.	-
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	12	14 098	172	8 629	5 297	1 454
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	4	699	23	.	.	-
5000 5600	Saale	195	105 398	894	60 079	44 426	5 332
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	.	.	.	365	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	22	2 186	.	.	1 273	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	-
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	11	21 701	50	.	.	-
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	3	33	6	.	.	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	31	3 869	.	.	3 596	.
5000 5700	Mittelelbe-Elde	74	28 464	484	1 037	26 943	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	15	1 977	32	.	.	-
5000 5800	Havel	15	1 977	32	.	.	-
5000	Elbe	361	146 094	1 719	.	.	11 512
	<b>Insgesamt</b>	<b>370</b>	<b>146 424</b>	<b>1 775</b>	<b>63 647</b>	<b>81 002</b>	<b>11 512</b>

<sup>1</sup> ohne von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und ohne Übernahme von kommunalem Abwasser; ohne ungenutztes Wasser

### 3.5 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe <sup>1</sup> Anzahl	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				Weiterleitung			insgesamt	
				davon				
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)		
1 000 m <sup>3</sup>								
001	Dessau-Roßlau, Stadt	7	.	.	272	.	.	-
002	Halle (Saale), Stadt	13	3 522	.	.	.	.	.
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	14	626	.	.	.	.	.
081	Altmarkkreis Salzwedel	8	124	124	.	.	.	-
082	Anhalt-Bitterfeld	57	11 689	5 094	1 930	893	2 272	6 595
083	Börde	40	5 613	2 738	.	1 912	.	2 876
084	Burgenlandkreis	37	18 071	15 368	976	5 843	8 549	2 703
085	Harz	38	1 795	1 074	536	.	.	722
086	Jerichower Land	15	1 977	.	617	.	169	.
087	Mansfeld-Südharz	15	2 299	.	.	1 450	.	.
088	Saalekreis	46	41 019	34 278	7 359	9 626	17 294	6 741
089	Salzlandkreis	39	42 204	.	.	13 611	.	.
090	Stendal	12	.	21 894	261	.	.	.
091	Wittenberg	30	6 521	2 645	1 320	1 102	222	3 877
	<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>371</b>	<b>157 936</b>	<b>102 099</b>	<b>16 221</b>	<b>56 080</b>	<b>29 797</b>	<b>55 837</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.6 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wasseraufkommen

Betriebe mit Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe <sup>1</sup> Anzahl	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
			Weiterleitung			insgesamt	
			davon				
			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)		
1 000 m <sup>3</sup>							
unter 10 000	24	.	.	.	.	.	18
10 000 - 30 000	105	1 283	1 241	1 013	156	72	42
30 000 - 50 000	51	1 337	1 312	852	175	286	25
50 000 - 100 000	52	3 732	3 482	2 705	202	574	250
100 000 - 300 000	62	8 960	7 783	2 104	4 172	1 507	1 177
300 000 - 500 000	14	2 659	.	.	1 173	.	.
500 000 - 1 Mill.	30	14 565	10 008	1 495	3 511	5 002	4 557
1 Mill. - 3 Mill.	31	121 198	72 756	7 624	43 572	21 560	48 442
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	.	.	.	.	.
<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>157 936</b>	<b>102 099</b>	<b>16 221</b>	<b>56 080</b>	<b>29 797</b>	<b>55 837</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.7 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				
				insgesamt	Weiterleitung			Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer oder in den Untergrund
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage	in betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	31	9 622	184	176	.	.	9 439
darunter								
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	29	9 186	.	170	.	.	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	238	126 239	92 178	12 790	51 732	27 656	34 061
darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	61	14 601	13 771	2 301	9 600	1 869	830
11	Getränkeherstellung	13	1 430	.	476	643	.	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	65	71 401	39 473	8 577	13 311	17 584	31 928
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	36	1 237	.	204	58	.	.
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	14	1 419	1 381	.	1 087	.	37
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	10	228	.	37	176	.	.
D	Energieversorgung	13	11 200	4 065	.	.	726	7 135
E - S	Sonstige	89	10 875	5 672	.	1 067	.	5 202
	<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>157 936</b>	<b>102 099</b>	<b>16 221</b>	<b>56 080</b>	<b>29 797</b>	<b>55 837</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.8 Betriebliches unbehandeltes Abwasser insgesamt nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Betriebe <sup>1</sup>	Betriebliches Abwasser insgesamt <sup>2</sup>	Davon				
				insgesamt	Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
					davon			
					in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlage	in betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>							
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	6	.	.	.	.	.	-
4000 4800 ALL_PE05	Oker	3	.	.	.	.	.	-
4000 4800	Aller	9	331	331	172	.	.	-
4000	Weser	9	331	331	172	.	.	-
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	29	4 323	.	1 399	.	.	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	5	2 556	.	103	.	.	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	43	9 493	.	1 570	.	.	.
5000 5400	Mulde-Elbe-Schwarze Elster	77	16 372	.	3 072	.	2 515	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	30	1 541	830	.	364	.	711
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	13	15 470	.	132	5 557	.	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	.	.	.	.	-
5000 5600 SAL_HEL	Helme	7	817	.	.	.	.	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	9	.	173	102	.	.	.
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	29	6 381	.	.	2 259	.	.
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	54	42 192	35 522	7 682	10 323	17 517	6 670
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	30	27 489	7 798	780	.	.	19 691
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	6	344	.	331	.	.	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	12	15 605	13 522	278	4 918	8 326	2 083
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	4	.	.	.	.	.	-
5000 5600	Saale	195	110 731	67 793	10 374	31 129	26 290	42 938
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	5	458	458	200	258	.	-
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	.	.	.	.	.	.	.
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	22	2 186	.	485	217	.	.
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	2	.	.	.	.	.	205
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	11	.	.	251	.	.	-
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	3	33	33	33	.	.	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	32	3 931	.	997	.	.	.
5000 5700	Mittelelbe-Elde	75	28 526	25 624	.	22 814	.	2 902
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	15	1 977	.	.	.	169	.
5000 5800	Havel	15	1 977	.	.	.	169	.
5000	Elbe	362	157 605	101 768	16 049	.	.	55 837
	<b>Insgesamt</b>	<b>371</b>	<b>157 936</b>	<b>102 099</b>	<b>16 221</b>	<b>56 080</b>	<b>29 797</b>	<b>55 837</b>

<sup>1</sup> Betriebe, die sowohl betriebseigenes als auch zugeleitetes Abwasser ein- und weiterleiten, werden nur einmal gezählt.

<sup>2</sup> betriebseigenes Abwasser und von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser); ohne ungenutztes Abwasser

### 3.9 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Kreisen

Kreisnummer	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
001	Dessau-Roßlau, Stadt	1	.	-	-	.
002	Halle (Saale), Stadt	2	.	.	-	-
003	Magdeburg, Landeshauptstadt	1	.	.	-	-
081	Altmarkkreis Salzwedel	-	-	-	-	-
082	Anhalt-Bitterfeld	15	893	.	419	.
083	Börde	12	1 912	218	-	1 693
084	Burgenlandkreis	11	5 840	.	.	5 156
085	Harz	9	526	.	-	.
086	Jerichower Land	1	.	-	-	.
087	Mansfeld-Südharz	7	1 314	.	.	.
088	Saalekreis	14	9 619	.	6 172	.
089	Salzlandkreis	12	13 573	1 744	-	11 828
090	Stendal	5	.	.	-	.
091	Wittenberg	8	1 102	.	-	.
<b>Sachsen-Anhalt</b>		<b>98</b>	<b>55 896</b>	<b>5 074</b>	<b>6 592</b>	<b>44 231</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.10 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wasseraufkommen

Wasseraufkommen von ... m <sup>3</sup> bis unter ... m <sup>3</sup>	Betriebe mit betriebs-eigener Abwasserbehandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
			Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund
			in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>		
unter 10 000	4	.	-	-	.
10 000 - 30 000	20	155	96	.	.
30 000 - 50 000	9	168	106	.	.
50 000 - 100 000	5	164	.	.	.
100 000 - 300 000	24	4 172	.	.	2 626
300 000 - 500 000	7	1 173	.	.	.
500 000 - 1 Mill.	12	3 374	1 475	.	.
1 Mill. - 3 Mill.	15	43 570	.	.	36 653
3 Mill. - 5 Mill.	2	.	-	-	.
<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>55 896</b>	<b>5 074</b>	<b>6 592</b>	<b>44 231</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.11 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Abschnitt Abteilung	Betriebe mit betriebs- eigener Abwasser- behandlung	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direkteinleitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)	
		Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>			
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	.	-	-	.
darunter						
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	12	.	-	-	.
C	Verarbeitendes Gewerbe	69	51 588	4 957	6 286	40 346
darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	24	9 600	4 102	-	5 498
11	Getränkeherstellung	4	643	.	-	.
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	15	13 304	.	.	12 792
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8	58	.	.	58
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	6	951	.	.	916
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	176	176	-	-
D	Energieversorgung	6	.	5	.	.
E - S	Sonstige	10	1 027	112	.	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>55 896</b>	<b>5 074</b>	<b>6 592</b>	<b>44 231</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser

### 3.12 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser nach Verbleib und Flussgebietseinheiten

Flussgebietseinheit	Planungseinheit Koordinierungsraum FGE	Betriebe mit betriebs- eigener Abwasser- behandlung	Aus betriebseigener Abwasserbe- handlungs- anlage weiter- bzw. abgeleitetes behandeltes Abwasser <sup>1</sup>	Davon		
				Weiterleitung		Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund
				in die öffentliche Kanalisation bzw. in öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentliche Abwasser- behandlungs- anlage)	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>					
4000 4800 ALL_PE04	Aller/Quelle	1	.	-	-	.
4000 4800 ALL_PE05	Oker	2	.	.	-	.
4000 4800	Aller	3	.	.	-	.
4000	Weser	3	.	.	-	.
5000 5400 MES_ES2	Elbestrom 2	5	.	.	-	.
5000 5400 MES_SE	Schwarze Elster	3	.	.	-	.
5000 5400 MES_VM	Vereinigte Mulde	9	.	300	419	.
5000 5400	Mulde-Elbe- Schwarze Elster	17	1 977	.	419	.
5000 5600 SAL_BOD	Bode von Quelle bis Großer Graben	4	364	.	-	.
5000 5600 SAL_BOM	Bode von Großer Graben bis Mündung	5	5 556	.	-	.
5000 5600 SAL_GGR	Großer Graben	1	.	-	-	.
5000 5600 SAL_HEL	Helme	2	.	-	-	.
5000 5600 SAL_SEL	Selke	4	.	.	-	5
5000 5600 SAL_SEW	Saale von Weiße Elster bis Wipper	10	2 259	403	-	1 856
5000 5600 SAL_SIE	Saale von Ilm bis Weiße Elster	16	10 315	.	6 172	.
5000 5600 SAL_SWI	Saale von Wipper bis Mündung	10	.	139	-	.
5000 5600 SAL_UNE	Mittlere und Untere Unstrut	1	.	-	-	.
5000 5600 SAL_UWE	Untere Weiße Elster/Pleiße	4	4 916	-	-	4 916
5000 5600 SAL_WIS	Wipper	2	.	-	-	.
5000 5600	Saale	59	30 946	1 675	6 173	23 098
5000 5700 MEL_PE01	Nuthe	3	258	.	-	.
5000 5700 MEL_PE02	Ehle	-	-	-	-	-
5000 5700 MEL_PE03	Ohre	7	217	170	-	47
5000 5700 MEL_PE04	Tanger	1	.	-	-	.
5000 5700 MEL_PE05	Milde-Biese-Aland	4	.	.	-	.
5000 5700 MEL_PE06	Jeetze - Seege	-	-	-	-	-
5000 5700 MEL_PE07	Elbe von Saale bis Havel	3	.	.	-	-
5000 5700	Mittelelbe-Elde	18	22 814	.	-	.
5000 5800 HAV_PE04	Untere Havel	1	.	-	-	.
5000 5800	Havel	1	.	-	-	.
5000	Elbe	95	.	.	6 592	.
	<b>Insgesamt</b>	<b>98</b>	<b>55 896</b>	<b>5 074</b>	<b>6 592</b>	<b>44 231</b>

<sup>1</sup> einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser



### 3.13 Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr <sup>1</sup>	Betriebe	Abwasser- menge	CSB-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	t	g/m <sup>3</sup>
Einleitung von unbehandeltem Abwasser <sup>2</sup>					
2007	88	79 453	14 141	548,0	38,7
2013	63	90 273	41 580	1 156,0	27,8
2016	55	55 289	10 545	303,2	28,8
2019	55	67 240	10 179	278,8	27,4
2022	57	55 837	12 516	322,0	25,7
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	35 147	5 074,7	144,4
2013	48	38 857	33 182	6 139,0	185,0
2016	53	38 764	33 911	6 798,9	200,5
2019	46	35 427	32 357	6 059,2	187,3
2022	46	44 231	32 846	4 944,3	150,5
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser <sup>3</sup>					
2007	117	114 668	49 289	5 622,7	114,1
2013	91	129 130	74 762	7 295,1	97,6
2016	94	94 053	44 456	7 102,2	159,8
2019	85	102 667	42 536	6 338,0	149,0
2022	83	100 068	45 362	5 266,3	116,1

<sup>1</sup> in dem Berichtsjahr 2007 überarbeiteter Wert aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

<sup>2</sup> ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>3</sup> Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

### 3.14 Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) im direkt eingeleiteten Abwasser

Jahr <sup>1</sup>	Betriebe	Abwasser- menge	AOX-Messung		
			Bezugsmenge des Abwassers	Jahres- fracht	durchschnitt- liche Konzentration
	Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	1 000 m <sup>3</sup>	kg	mg/m <sup>3</sup>
Einleitung von unbehandeltem Abwasser <sup>2</sup>					
2007	88	79 453	13 450	1 549,0	115,2
2013	63	90 273	22 250	6 224,4	279,7
2016	55	55 289	14 254	1 172,1	82,2
2019	55	67 240	14 500	1 462,0	100,8
2022	57	55 837	10 970	765,1	69,7
Einleitung von behandeltem Abwasser					
2007	45	35 215	25 087	13 164,0	524,7
2013	48	38 857	20 739	16 094,4	776,0
2016	53	38 764	.	.	983,9
2019	46	35 427	.	.	909,5
2022	46	44 231	.	.	689,0
Einleitung von unbehandeltem und behandeltem Abwasser <sup>3</sup>					
2007	117	114 668	38 537	14 713,0	381,8
2013	91	129 130	42 990	22 318,8	519,2
2016	94	94 053	.	.	633,2
2019	85	102 667	.	.	588,8
2022	98	100 068	.	.	489,9

<sup>1</sup> in dem Berichtsjahr 2007 überarbeiteter Wert aufgrund veränderter Berechnungsmethodik

<sup>2</sup> ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>3</sup> Betriebe, die sowohl behandeltes als auch unbehandeltes Abwasser einleiten, werden nur einmal gezählt.

### 3.15 Direkte Entsorgungswege des Klärschlammes aus der biologischen Abwasserbehandlung

Jahr	Betriebe mit Klärschlamm-entsorgung insgesamt	Direkt entsorgte Menge insgesamt <sup>1</sup>	Stoffliche Verwertung				Thermische Entsorgung	Sonstige direkte Entsorgung <sup>5</sup>
			zusammen	in der Landwirtschaft <sup>2</sup>	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen <sup>3</sup>	sonstige stoffliche Verwertung <sup>4</sup>		
Anzahl								
2007	14	8 111	5 314	394	852	4 068	.	.
2013	14	12 254	7 962	.	1 625	.	.	.
2016	17	12 330	6 427	.	3 168	.	.	.
2019	21	14 898	5 652	.	.	4 063	9189	57
2022	19	7 971	5 481	.	.	3 957	.	.

<sup>1</sup> einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Klärschlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>2</sup> nach Klärschlammverordnung (AbfKlärV)

<sup>3</sup> z. B. Rekultivierung,

<sup>4</sup> z. B. Vererdung, Kompostierung, auch in eigenen Anlagen

<sup>5</sup> z. B. Deponie, soweit nach Deponieverordnung zulässig; hierzu zählen auch Trocknungsanlagen, wenn keine weitere Entsorgung bekannt ist.

### 3.16 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

Jahr	Betriebe mit Schlammaufkommen aus chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen	Entsorgte Schlämme insgesamt <sup>1</sup>	Entsorgungsweg						
			Entsorgung als gefährlicher Abfall	Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
				zusammen	Deponie	stoffliche Verwertung			
						zusammen	in der Landwirtschaft	bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	sonstige stoffliche Verwertung
Anzahl		Tonnen Trockenmasse							
2007	30	50 737	4 568	46 169	6 803	.	.	.	.
2013	34	39 461	7 654	31 807	20 196	.	.	-	321
2016	34	.	.	28 647	8 688	8 974	-	-	8 974
2019	29	24 388	1 969	22 419	4 613	7 715	.	-	.
2022	29	20 949	2 683	18 266	4 401	.	.	-	196

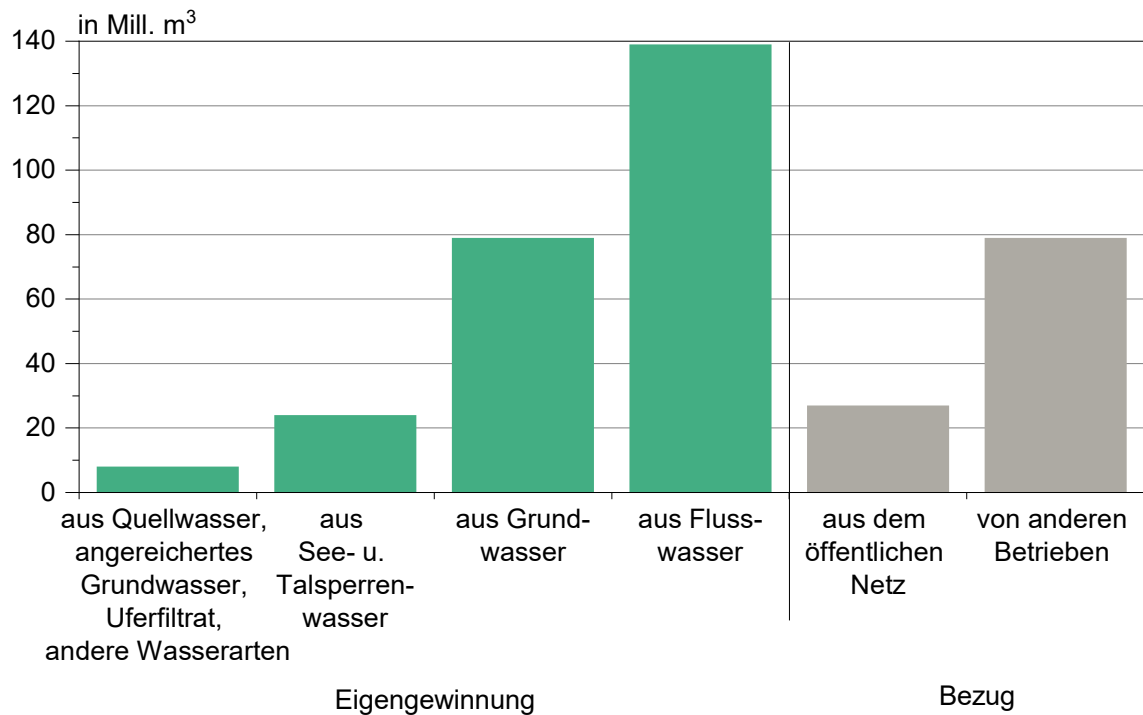
### Noch 3.16 Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Behandlung

Noch Entsorgungsweg			Bezug von anderen Abwasserbehandlungsanlagen	Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen	Jahr
Noch Entsorgung als ungefährlicher Abfall					
thermische Entsorgung	sonstiger Verbleib <sup>2</sup>	Zwischenlager			
Tonnen Trockenmasse					
.	39 366	.	.	.	2007
.	9 925	-	-	.	2013
1 962	9 023	-	-	.	2016
5 947	4 144	-	-	.	2019
5 887	7 127	-	-	-	2022

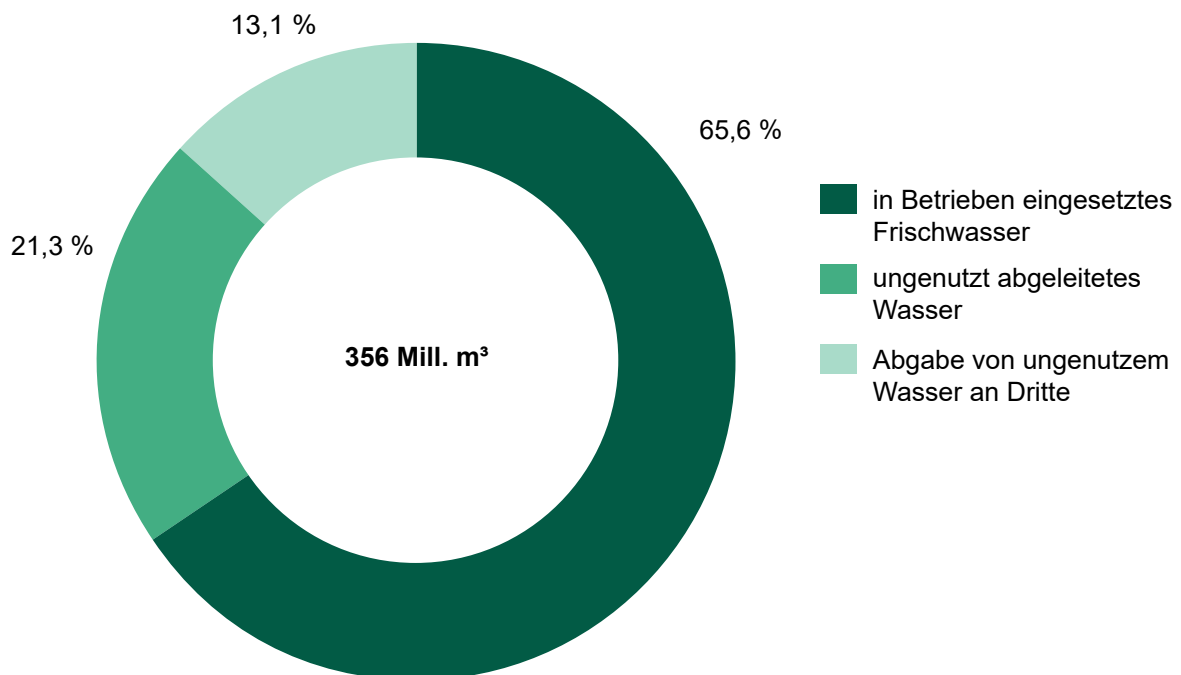
<sup>1</sup> einschließlich der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogenen Schlämme; ohne Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen

<sup>2</sup> im Jahr 2007 inklusive stoffliche Verwertung, thermische Entsorgung und Zwischenlager

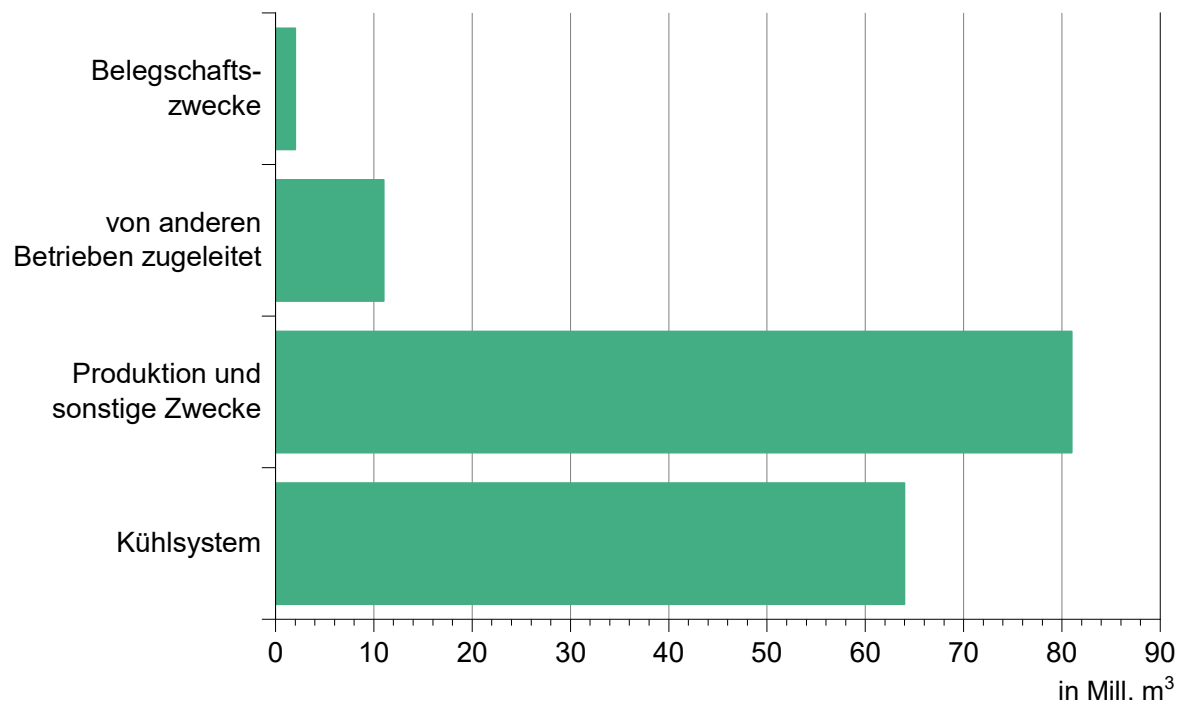
## 1 Wasseraufkommen - Eigengewinnung und Bezug in den Betrieben 2022



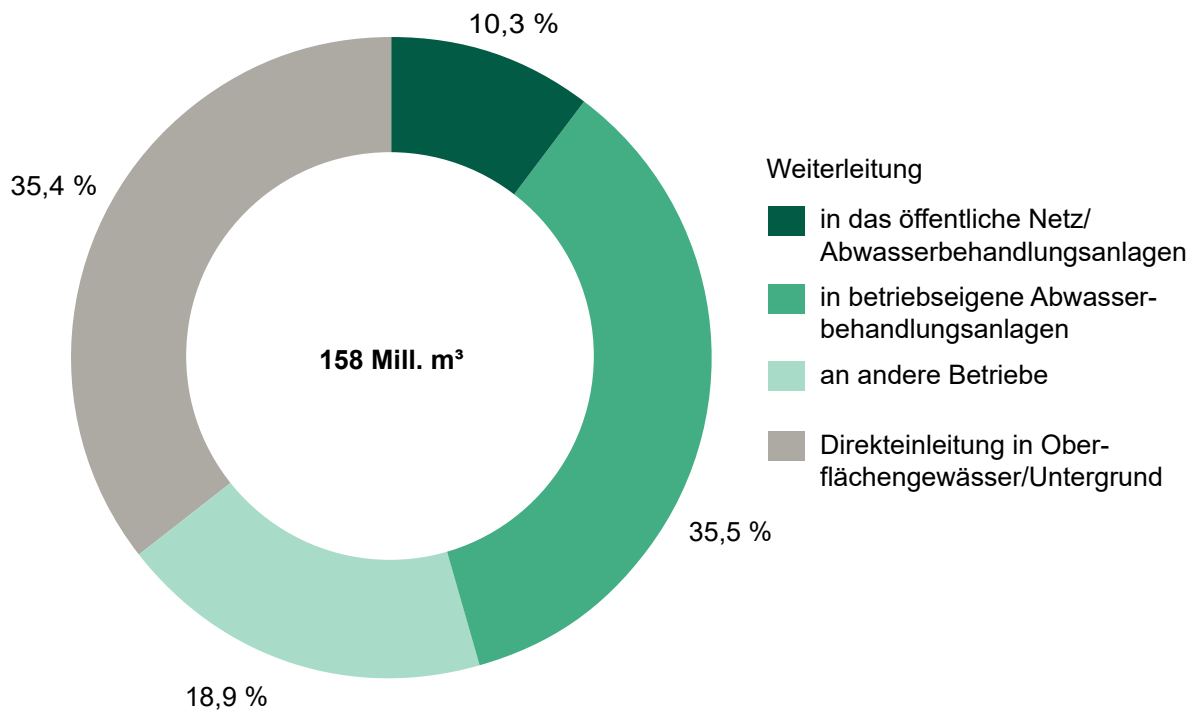
## 2 Verwendung des Wasseraufkommens in den Betrieben 2022



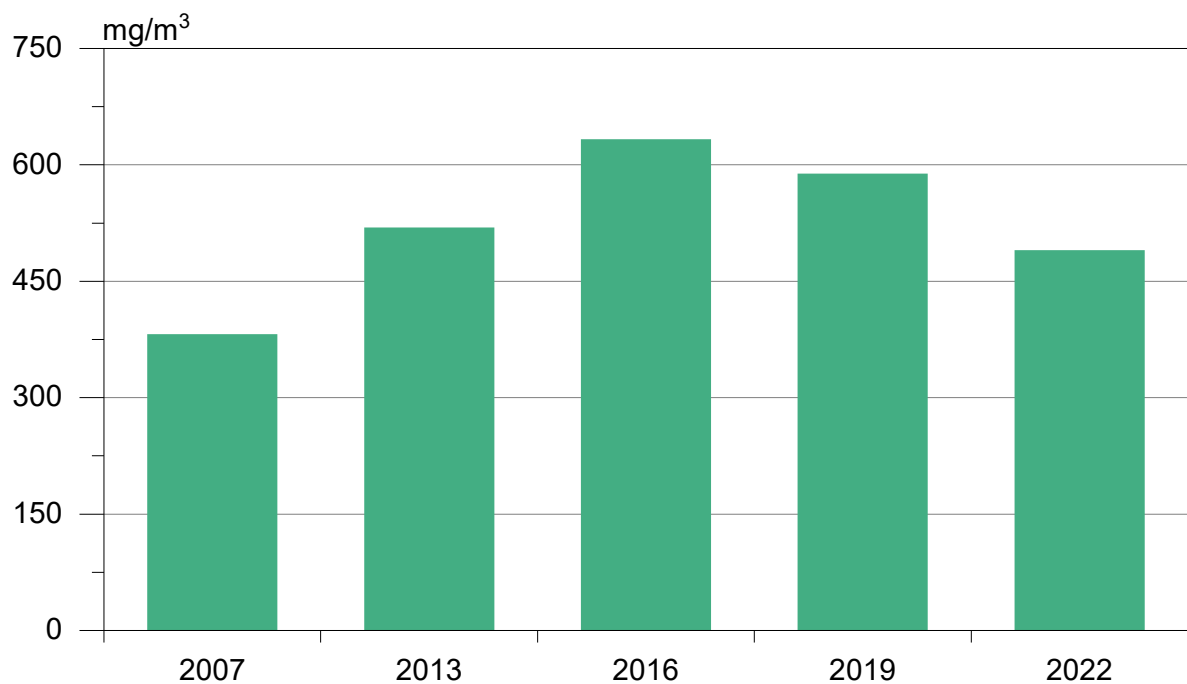
### 3 Herkunft des Abwassers in den Betrieben 2022



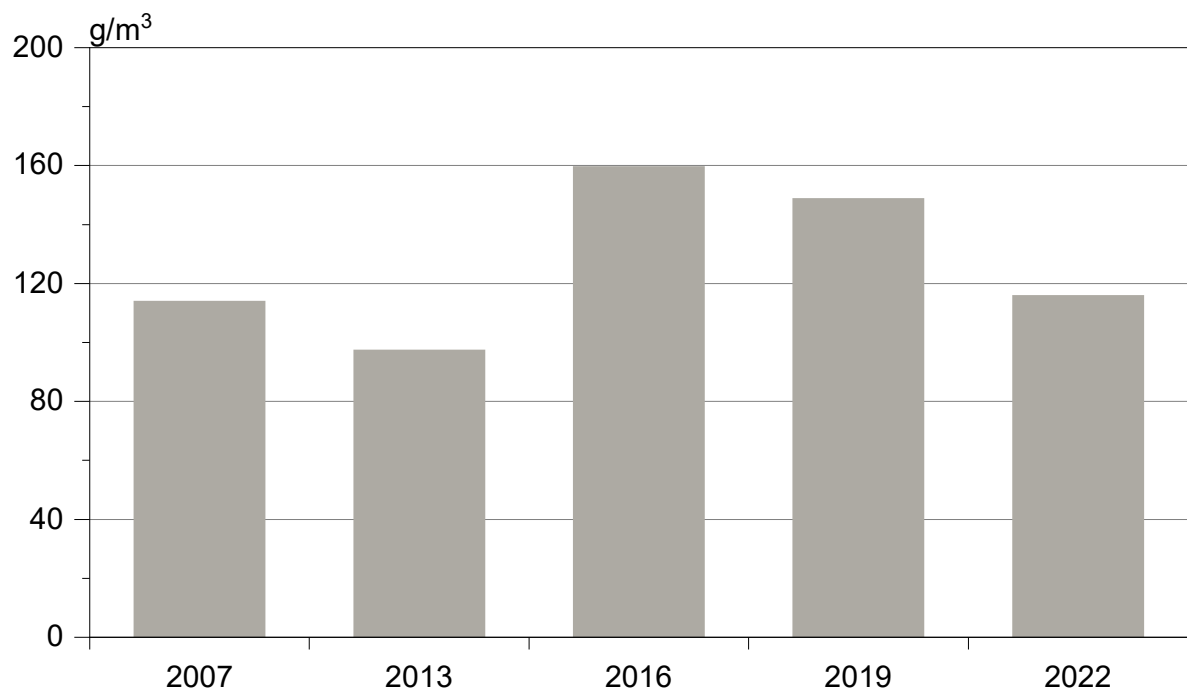
### 4 Verbleib des betrieblichen unbehandelten Abwassers 2022



**5 Durchschnittliche AOX-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)**



**6 Durchschnittliche CSB-Konzentration im direkt eingeleiteten Abwasser ab 2007 (unbehandelt und behandelt zusammen)**



## Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung 2022

Wasserbezug und -gewinnung in Betrieben,  
Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

# 8K

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sst 1 1 2-13 \_\_\_\_\_  
SA Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

### Beachten Sie folgende Hinweise:

Bitte melden Sie nur für den angeschriebenen Betrieb und **nicht für das gesamte Unternehmen.**

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie betreiben. Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden. Füllen Sie bitte nur die weißen Felder aus.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **5** auf Seite 3 in dieser Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

### A Allgemeine Fragen

- 1 Haben Sie im Jahr 2022 mindestens 2000 Kubikmeter Wasser aus selbst betriebenen Wassergewinnungsanlagen gewonnen/entnommen (zum Beispiel Grundwassergewinnung aus Brunnenanlagen oder Flusswasserentnahme)?
- Ja ..... 01  1
- Nein ..... 01  2
- 2 Haben Sie im Jahr 2022 mindestens 10000 Kubikmeter Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben (zum Beispiel Beregnungsverbänden oder Bewässerungsgemeinschaften) übernommen?
- Ja ..... 03  1
- Nein ..... 03  2

Sollten Sie die zwei Fragen mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie bitte den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.  
Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte die Erhebungsunterlage vollständig aus.

**B Wasseraufkommen im Jahr 2022**

1 Eigengewinnung von Wasser		Volle Kubikmeter	
1.1	Grundwasser ..... <b>1</b>	04	_____
1.2	Quellwasser ..... <b>1</b>	05	_____
1.3	Uferfiltrat ..... <b>2</b>	06	_____
1.4	Angereichertes Grundwasser ..... <b>3</b>	07	_____
1.5	See- und Talsperrenwasser ..... <b>3</b>	08	_____
1.6	Flusswasser ..... <b>3</b>	09	_____
1.7	Meer- und Brackwasser ..... <b>3</b>	10	_____
1.8	andere Wasserarten (z. B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser) ..... <b>3</b>	11	_____
2 Bezug von Wasser ...			
2.1	... aus dem öffentlichen Netz. .... <b>3</b>	12	_____
2.2	... von anderen Betrieben, Einrichtungen, Verbänden, zum Beispiel Beregnungsverbänden oder Bewässerungsgemeinschaften (über nicht öffentliche Leitungen). ... <b>3</b>	13	_____
	darunter: zur betrieblichen Nutzung übernommenes Abwasser oder Kühlwasser ..... <b>3</b>	14	_____
3	Gesamtes Wasseraufkommen = <i>Summe B1.1 bis B2.2</i> ..... <b>3</b>	15	_____

**C Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte 2022**

**i** Hierzu gehört die Abgabe von Beregnungsverbänden und Bewässerungsgemeinschaften an Mitglieder. Falls der Verband die Gemeinschaft selbst beregnet, bitte diese Wassermenge unter Abschnitt D eintragen. .... **3**

**D Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2022**

Einsatzbereich des Wassers (Wassermenge insgesamt)		Volle Kubikmeter	
	Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen ..... <b>4</b>	25	_____
	Andere betriebliche Wasserverwendung ..... <b>5</b>	31	_____

Die Summe aus den Feldern 19, 25 und 31 muss mit der Summe in Feld 15 übereinstimmen.

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.



Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Echtes **Grundwasser** ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.
  
- 2** **Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.
  
- 3** **Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.
  
- 4** Hierzu zählt die Wassermenge, die zur Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen eingesetzt wurde. Haben Sie diese Menge nicht gemessen, ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

Beispiele:

- Beregnung/Bewässerung von Gärten und Parks, z.B. Botanischer Garten, Kurpark
- Beregnung/Bewässerung von Sportanlagen, z.B. Fußballplätze, Golfplätze
- Beregnung/Bewässerung von Verkehrswegebegrünung, Liegewiesen, sonstige Grünflächen
- Beregnung/Bewässerung im Garten- und Landschaftsbau und in der Landwirtschaft

- 5** Zum Beispiel Gemüsewaschwasser, Maschinen- und Tankreinigung, Sauf- und Stallwasser, Aquakultur, Spritzwasser.

## **Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung 2022**

Wasserbezug und -gewinnung in Betrieben,  
Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach  
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung nach § 8  
Umweltstatistikgesetz wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe,  
die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Wassergewinnung bzw. -entnahme von mindestens 2000 Kubikmetern pro  
Jahr,
- Fremdbezug an Wasser von mindestens 10000 Kubikmetern pro Jahr.

Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen  
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit  
dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 8 Nummer 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit  
§ 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaberinnen  
oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet,  
ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu über-  
mitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten  
Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich  
befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf  
formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen,  
bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht  
rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangs-  
geld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten  
werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5  
Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder  
nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen  
Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht  
nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro  
geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen  
die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten  
Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person)  
ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie  
unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der  
Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG übermitteln das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder dem Umweltbundesamt für eigene statistische Auswertungen insbesondere zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, unentgeltlich Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes gespeichert und genutzt und nicht an andere Stellen weitergegeben werden. Die Organisationseinheiten nach Satz 2 müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

**Erhebung der Wasserversorgung  
und der Abwasserentsorgung 2022**

Wasserbezug und -gewinnung sowie Abwasserentsorgung in Betrieben, Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder Telefax:

E-Mail:

Sst 1 1 SA 2-13 \_\_\_\_\_  
Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

Bitte melden Sie nur für den angeschriebenen Betrieb und **nicht für das gesamte Unternehmen.**

Die Angaben sind für alle Wassergewinnungs- und Wasserversorgungsanlagen zu machen, die Sie an diesem Standort betreiben.

Angaben gegebenenfalls sorgfältig schätzen. Bitte auf ganze Zahlen runden.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **28** und das Schlüsselverzeichnis der Abfallarten. Beides finden sie nach der Seite 12.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

**A Allgemeine Fragen**

- 1 Haben Sie im Jahr 2022 mindestens 2000 Kubikmeter Wasser aus selbst betriebenen Wassergewinnungsanlagen gewonnen/entnommen (z. B. Brunnenanlagen, Flusswasserentnahme, Sammeln von Niederschlagswasser)?
- Ja ..... 01  1
- Nein ..... 01  2
- 2 Haben Sie im Jahr 2022 mindestens 2000 Kubikmeter Wasser oder Abwasser – auch nach eigener betrieblicher Abwasserbehandlung – in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund direkt eingeleitet?
- Ja ..... 02  1
- Nein ..... 02  2
- 3 Haben Sie im Jahr 2022 mindestens 10000 Kubikmeter Wasser aus dem öffentlichen Netz oder von anderen Betrieben, Niederlassungen, Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Einrichtungen (über nichtöffentliche Leitungen) übernommen?
- Ja ..... 03  1
- Nein ..... 03  2

Sollten Sie die Fragen A1 bis A3 mit „**Nein**“ beantwortet haben, senden Sie bitte den Bogen an die Erhebungsstelle zurück.

Haben Sie mindestens eine der Fragen mit „**Ja**“ beantwortet, füllen Sie bitte die Erhebungsunterlage vollständig aus.

**B Wasseraufkommen im Jahr 2022**

**i** Zum Wasseraufkommen zählt auch Wasser aus der Wasserhaltung (z. B. abgepumptes Grubenwasser oder aus dem Wasserbestand der Kiesgrube zur Kieswäsche entnommenes Wasser).

			Volle Kubikmeter
1	Eigengewinnung von Wasser		
1.1	Grundwasser .....	<b>1</b> 04	_____
1.2	Quellwasser .....	05	_____
1.3	Uferfiltrat .....	<b>2</b> 06	_____
1.4	Angereichertes Grundwasser .....	<b>3</b> 07	_____
1.5	See- und Talsperrenwasser .....	08	_____
1.6	Flusswasser .....	09	_____
1.7	Meer- und Brackwasser .....	<b>4</b> 10	_____
1.8	andere Wasserarten (z. B. innerbetrieblich genutztes Niederschlagswasser) .....	11	_____
2	Bezug von Wasser ...		
2.1	... aus dem öffentlichen Netz. ....	12	_____
2.2	... von anderen Betrieben, Niederlassungen, Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Einrichtungen (über nichtöffentliche Leitungen) .....	13	_____
	darunter: zur betrieblichen Nutzung übernommenes Abwasser oder Kühlwasser .....	14	_____
<b>3</b>	<b>Gesamtes Wasseraufkommen = <i>Summe B1.1 bis B2.2</i></b> .....	15	_____

**C Ungenutzt abgeleitetes sowie an Dritte abgegebenes Wasser 2022**

**i** Hier sind nur die Wassermengen anzugeben, die ohne jegliche Nutzung im Betrieb wieder abgeleitet wurden.

1	Haben Sie Wasser ungenutzt abgeleitet oder an Dritte abgegeben?		
	Ja .....	16 <input type="checkbox"/> 1	▶ Weiter mit Frage C2.
	Nein .....	16 <input type="checkbox"/> 2	▶ Weiter mit Abschnitt D.
2	Ungenutzt abgeleitetes Wasser ...		Volle Kubikmeter
2.1	... abgeleitet in die öffentliche Kanalisation oder eine öffentliche Abwasserbehandlungsanlage. ....	17	_____
2.2	... abgeleitet in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlage/-n. ....	18	_____
2.3	... direkt in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund eingeleitet. (ohne ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser) .....	<b>5</b> 19	_____
3	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte (öffentliches Wasserversorgungsnetz, Wohnsiedlungen, andere Betriebe, Niederlassungen, Unternehmen, Verbände, Vereine, Einrichtungen) .....	20	_____
<b>4</b>	<b>Gesamtmenge = <i>Summe C2.1 bis C3</i></b> .....	21	_____
	Ein- oder weitergeleitetes Niederschlagswasser ohne innerbetriebliche Nutzung (sofern vorhanden, gemessene Niederschlagsmenge) .....	22	_____

**D Wasserverwendung im Betrieb im Jahr 2022**

**i** Wassereinsatz für Einfach-, Mehrfach- und Kreislaufnutzung  
 (Bitte geben Sie nur die erste Verwendungsart von Wasser an.)

Einsatzbereich des Wassers	Wassermenge	davon zur		
		Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung <b>6</b>	Kreislauf- nutzung <b>7</b>
	Volle Kubikmeter	<i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i>		
	1	2	3	4
Belegschaftswasser ..... <b>8</b>	23 _____	24 <input type="checkbox"/>		
Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen ..... <b>9</b>	25 _____	26 <input type="checkbox"/>		
Kühlung von Produktions- und Strom- erzeugungsanlagen sowie Gebäuden ..... <b>10</b>	27 _____	28 <input type="checkbox"/>	29 <input type="checkbox"/>	30 <input type="checkbox"/>
In die Produkte eingehendes Wasser ... <b>10</b>	31 _____	32 <input type="checkbox"/>		
Alle anderen Einsatzbereiche (einschließlich Produktionszwecke) ..... <b>11</b>	33 _____	34 <input type="checkbox"/>	35 <input type="checkbox"/>	36 <input type="checkbox"/>
<b>Insgesamt</b> .....	37 _____			
darunter: Bei der Verwendung verdunstetes/ verdampftes Wasser, z.B. Kühlung, Trocknung (ggf. bitte schätzen) .....	38 _____			

Die Summe aus den Feldern 21 und 37 muss mit der Summe in Feld 15 übereinstimmen.

E Verbleib des Abwassers im Jahr 2022

1 Gesamtes Abwasser

**i** Gesamte ein- und weitergeleitete Abwassermenge nach der letzten Verwendung – ohne die ungenutzt abgeleiteten und an Dritte abgegebenen Wassermengen aus Abschnitt C (zusammen eingeleitete Mengen bitte anteilig schätzen und getrennt angeben).

Herkunft des unbehandelten Abwassers	Abwassermenge insgesamt	davon			
		Weiterleitung			Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung) <b>13</b>
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen	in betriebseigene Abwasserbehandlungsanlagen <b>12</b>	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage)	
		Volle Kubikmeter			
	1	2	3	4	5
Belegschaftszwecke ..... <b>8</b>	39 _____	40 _____	41 _____	42 _____	43 _____
Abwasser aus Kühlsystemen ..... <b>44</b>	44 _____	45 _____	46 _____	47 _____	48 _____
Abwasser aus allen anderen Einsatzbereichen (einschließlich Produktionszwecken) ..... <b>11</b>	49 _____	50 _____	51 _____	52 _____	53 _____
Von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser (ohne kommunales Abwasser) ..... <b>54</b>	54 _____	55 _____	56 _____	57 _____	58 _____
Übernahme kommunalen Abwassers ... <b>59</b>	59 _____		60 _____	61 _____	
<b>Insgesamt</b> ..... <b>62</b>	62 _____	63 _____	64 _____	65 _____	66 _____

Bitte zusätzlich „E3 und E4 „Behandeltes Abwasser“ auf Seite 7 und 8 ausfüllen.



2 Direkteinleitung von unbehandeltem Abwasser

2.1 Koordinaten der Einleitstelle für Direkteinleitungen

**i** Bitte machen Sie Angaben zu den Koordinaten Ihrer Einleitstelle und dem zugrundeliegenden kartografischen Bezugssystem.

Wenn Sie geografische Koordinaten angeben wollen, nutzen Sie bitte die Felder bei „Anderes Bezugssystem“. Tragen Sie dort unter „Rechtswert“ die geografische Länge und unter „Hochwert“ die geografische Breite ein. Geben Sie bitte auch die Einheit an (zum Beispiel ...° ...' ...“ für Grad, Minuten, Sekunden).

Wenn Sie mehr als eine Einleitstelle für unbehandelt eingeleitetes Abwasser haben, machen Sie die Angaben zu 2.1 und 2.2 bitte für jede Einleitstelle getrennt. Kopieren Sie dazu bitte dieses Blatt (2.1) sowie das Blatt 2.2.

	Zone	Rechtswert (geografische Länge)	Hochwert (geografische Breite)
UTM .....	67 <input type="text"/>	68 <input type="text"/>	69 <input type="text"/>
Gauß/Krüger .....		70 <input type="text"/>	71 <input type="text"/>
Anderes Bezugssystem		72 <input type="text"/>	73 <input type="text"/>
Bitte benennen Sie das gewählte „andere“ Bezugssystem. ....	74	<input type="text"/>	

2.2 Zusammensetzung der Direkteinleitungen an der Einleitstelle 14

**i** Bitte tragen Sie die Konzentration der von Ihnen an dieser Einleitstelle gemessenen Parameter als Jahresmittelwert ein. Falls Sie Kühlwasser und Abwasser aus anderen Einsatzbereichen als Mischwasser an derselben Einleitstelle einleiten, bitte das Abwasser aus anderen Einsatzbereichen als Bezugsmenge angeben, sofern Sie die Stoffkonzentration nicht im Mischwasser messen. Abwasserteilströme ohne Messung der Schadstoffkonzentrationen sind bei der Bezugsmenge nicht zu berücksichtigen.

Abwasserparameter	Gemessen	Jahresmittelwert der Messungen	Einheit	Messungen unter der Bestimmungsgrenze	Zugehörige Bezugsmenge (in m³) 15
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) .....	75 <input type="checkbox"/>	76 _____	mg/l	77 <input type="checkbox"/>	78 _____
Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) .....	79 <input type="checkbox"/>	80 _____	mg/l	81 <input type="checkbox"/>	82 _____
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) ..... 16	83 <input type="checkbox"/>	84 _____	mg/l	85 <input type="checkbox"/>	86 _____
Gesamter gebundener Stickstoff (TNb) ..	87 <input type="checkbox"/>	88 _____	mg/l	89 <input type="checkbox"/>	90 _____
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges) .....	91 <input type="checkbox"/>	92 _____	mg/l	93 <input type="checkbox"/>	94 _____
Kohlenwasserstoffe, gesamt .....	95 <input type="checkbox"/>	96 _____	mg/l	97 <input type="checkbox"/>	98 _____
Phosphor, gesamt .....	99 <input type="checkbox"/>	100 _____	mg/l	101 <input type="checkbox"/>	102 _____
Quecksilber .....	103 <input type="checkbox"/>	104 _____	µg/l	105 <input type="checkbox"/>	106 _____
Abfiltrierbare Stoffe .....	107 <input type="checkbox"/>	108 _____	mg/l	109 <input type="checkbox"/>	110 _____

noch: E Verbleib des Abwassers

3 In betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandeltes Abwasser  
 (ohne Mengen, die nach der Behandlung erneut im eigenen Betrieb eingesetzt werden)

Verbleib des behandelten Abwassers	Behandeltes Abwasser am Ablauf der Anlage insgesamt 12	davon		
		in die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasserbehandlungsanlagen abgeleitet	an andere Betriebe (jedoch nicht in eine öffentl. Abwasserbehandlungsanlage) abgeleitet	Direkteinleitung in ein Oberflächengewässer oder in den Untergrund (z. B. Verrieselung, Verregnung, Versickerung)
	Volle Kubikmeter			
	1	2	3	4

Verbleib des in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen behandelten Abwassers ..... 111 \_\_\_\_\_ 112 \_\_\_\_\_ 113 \_\_\_\_\_ 114 \_\_\_\_\_

4 Direkteinleitung von behandeltem Abwasser

4.1 Koordinaten der Einleitstelle für Direkteinleitungen


**i** Bitte machen Sie Angaben zu den Koordinaten Ihrer Einleitstelle und dem zugrundeliegenden kartografischen Bezugssystem.

Wenn Sie geografische Koordinaten angeben wollen, nutzen Sie bitte die Felder bei „Anderes Bezugssystem“. Tragen Sie dort unter „Rechtswert“ die geografische Länge und unter „Hochwert“ die geografische Breite ein. Geben Sie bitte auch die Einheit an (zum Beispiel ...° ...' ...“ für Grad, Minuten, Sekunden).

Wenn Sie mehr als eine Einleitstelle für behandelt eingeleitetes Abwasser haben, machen Sie die Angaben zu 4.1 und 4.2 bitte für jede Einleitstelle getrennt. Kopieren Sie dazu bitte dieses Blatt (4.1) sowie das Blatt 4.2.

	Zone	Rechtswert (geografische Länge)	Hochwert (geografische Breite)
UTM .....	115 _____ 116 _____		117 _____
Gauß/Krüger .....	118 _____		119 _____
Anderes Bezugssystem	120 _____		121 _____
Bitte benennen Sie das gewählte „andere“ Bezugssystem. ....	122		

4.2 Zusammensetzung der Direkteinleitungen an der Einleitstelle 14

 Bitte tragen Sie die Konzentration der von Ihnen an dieser Einleitstelle gemessenen Parameter als Jahresmittelwert ein.

Abwasserparameter	Gemessen	Jahresmittelwert der Messungen	Einheit	Messungen unter der Bestimmungsgrenze	Zugehörige Bezugsmenge (in m <sup>3</sup> ) 15
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB) ...	123 <input type="checkbox"/>	124 _____	mg/l	125 <input type="checkbox"/>	126 _____
Organisch gebundener Kohlenstoff, gesamt (TOC) .....	127 <input type="checkbox"/>	128 _____	mg/l	129 <input type="checkbox"/>	130 _____
Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX) ..... 16	131 <input type="checkbox"/>	132 _____	mg/l	133 <input type="checkbox"/>	134 _____
Gesamter gebundener Stickstoff (TNb)	135 <input type="checkbox"/>	136 _____	mg/l	137 <input type="checkbox"/>	138 _____
Stickstoff, gesamt, als Summe von Ammonium-, Nitrit- und Nitratstickstoff (Nges) .....	139 <input type="checkbox"/>	140 _____	mg/l	141 <input type="checkbox"/>	142 _____
Kohlenwasserstoffe, gesamt .....	143 <input type="checkbox"/>	144 _____	mg/l	145 <input type="checkbox"/>	146 _____
Phosphor, gesamt .....	147 <input type="checkbox"/>	148 _____	mg/l	149 <input type="checkbox"/>	150 _____
Quecksilber .....	151 <input type="checkbox"/>	152 _____	µg/l	153 <input type="checkbox"/>	154 _____
Abfiltrierbare Stoffe .....	155 <input type="checkbox"/>	156 _____	mg/l	157 <input type="checkbox"/>	158 _____

**F Art der betriebseigenen Abwasserbehandlung im Jahr 2022**

*Mehrfachnennungen sind möglich.*

- |   |   |     |                          |   |
|---|---|-----|--------------------------|---|
| 1 | Ausschließlich mechanische Behandlung (z. B. Ölabscheider, Fettabscheider; nicht in Kombination mit Positionen F2 bis F4) .....                                 | 159 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 2 | Chemische und/oder chemisch-physikalische Behandlung (z. B. Neutralisation, Fällung, Flockung, Osmose, Elektrodialyse, Adsorption) .....                        | 160 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 3 | Biologische Behandlung (z.B. Belebungs-, Tropfkörper oder gleichwertige Verfahren, Abwasserteiche, Pflanzenkläranlagen) ohne zusätzliche Verfahrensstufen ..... | 161 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 4 | Biologische Behandlung mit zusätzlichen Verfahrensstufen (z. B. biologische Anlage mit vorgeschalteter Neutralisation) .....                                    | 162 | <input type="checkbox"/> | 1 |

Angaben zum Klärschlamm aus biologischen sowie zum Schlamm aus chemisch und/oder chemisch-physikalischen Behandlungsanlagen bitte in Abschnitt G eintragen.

**G Klärschlamm aus der biologischen Abwasserbehandlung im Jahr 2022**

(ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

- |       |  |               |                          |   |
|-------|--|---------------|--------------------------|---|
| 1     | Klärschlammbehandlung innerhalb des Betriebes<br>● Bitte alle angewendeten Behandlungsarten angeben,<br>I auch wenn nur Teilströme betroffen sind.<br><i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i> |               |                          |   |
| 1.1   | Biologische Schlammstabilisierung  |               |                          |   |
| 1.1.1 | Simultan aerob (z. B. Langzeitbelebung) .....  | 163           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.1.2 | Anaerob (z. B. Ausfäulung) .....   | 164           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.2   | Chemische Schlammstabilisierung (z. B. Kalkung) .....  | 165           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.3   | Thermische Schlammstabilisierung (z. B. Trocknung) .....   | 166           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.4   | Hygienisierung (z. B. Pasteurisierung) .....   | 167           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.5   | Langfristige Lagerung .....  | 168           | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.6   | Andere Behandlung .....  | <b>17</b> 169 | <input type="checkbox"/> | 1 |
| 1.7   | In dieser Anlage keine Behandlung .....  | 170           | <input type="checkbox"/> | 1 |

noch: G Klärschlamm aus der biologischen Abwasserbehandlung im Jahr 2022

(ausgenommen Rechen-, Sieb- und Sandfanggut)

2 Klärschlammentsorgung 2022  
(einschließlich Bezug von Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen, Position G4, jedoch ohne Abgabe an Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen, Position G5)

**Direkte Entsorgungswege**

**Trockenmasse 18**  
in vollen Tonnen

2.1	Bodenbezogene (stoffliche) Verwertung zusammen = <i>Summe G2.1.1 + G2.1.2 + G2.1.3</i> .....	19	171	<input type="text"/>
2.1.1	Landwirtschaft (Verwertung in oder auf landwirtschaftlich genutzten Böden) .....		172	<input type="text"/>
2.1.2	Landschaftsbauliche Maßnahmen (z. B. Rekultivierung) .....		173	<input type="text"/>
2.1.3	Vererdung und Kompostierung .....	20	174	<input type="text"/>
2.2	Thermische Entsorgung zusammen = <i>Summe G2.2.1 + G2.2.2 + G2.2.3</i> .....		175	<input type="text"/>
2.2.1	Thermische Behandlung (z. B. Klärschlammverbrennungsanlagen, Pyrolyse, Vergasung) .....	21	176	<input type="text"/>
2.2.2	Thermische Mitbehandlung (z. B. in Kohlekraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen, Papierfabriken, Holzkraftwerken) .....		177	<input type="text"/>
2.2.3	Thermisches Verfahren unbekannt .....		178	<input type="text"/>
2.3	Andere Entsorgung (z. B. Entsorgung nach der Bioabfallverordnung) .....	22	179	<input type="text"/>
2.4	Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt = <i>Summe G2.1 + G2.2 + G2.3</i> .....		180	<input type="text"/>
3	Teilmenge des direkt entsorgten Klärschlammes (Position G2.4), die ...			
3.1	... in ein anderes Bundesland verbracht wurde. ....		181	<input type="text"/>
3.2	... ins Ausland verbracht wurde. ....		182	<input type="text"/>
4	Bezug von Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen .....		183	<input type="text"/>
5	Abgabe an Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen .....		184	<input type="text"/>
6	Bestandsveränderung Zwischenlager Bestand Zwischenlagerung G6.2 minus Bestand Zwischenlagerung G6.1 .....		185	<input type="text"/>
6.1	Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2022 .....		186	<input type="text"/>
6.2	Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2022 .....		187	<input type="text"/>
7	In der Abwasserbehandlungsanlage (ABA) eigenerzeugte Klärschlammmenge (Direkte Entsorgung insgesamt minus Bezug von ABA anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen plus Abgabe an ABA anderer Betriebe und kommunaler Kläranlagen plus/minus Bestandsveränderung Zwischenlager) .....		188	<input type="text"/>

**H Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung im Jahr 2022**

**i** Bitte tragen Sie in Abschnitt H ausschließlich Abfallmengen ein, die bei der Abwasserreinigung entstehen. Beispiele für Abfallarten finden Sie in der Liste der Abfallschlüssel auf den Seiten 1 bis 3 in der separaten Unterlage. Tragen Sie die Menge auch dann ein, wenn die Abfallart nicht in der Liste enthalten ist. Teilen Sie uns dazu nach Möglichkeit den zugehörigen Abfallschlüssel im Bemerkungsfeld auf der Abschlussseite mit.

1 Ist im Jahr 2022 bei der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung Schlamm angefallen oder wurde von anderen Abwasserbehandlungsanlagen Schlamm aus der chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung bezogen?

Ja ..... 189  1 Weiter mit Frage H2.

Nein ..... 190  2 Ende der Befragung.

2 Entsorgungswege (inklusive der Menge, die von Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe bezogen wurde, Position H4, jedoch ohne Abgabe an Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe, Position H5).

**Entsorgung als gefährlicher Abfall**

2.1 Entsorgte Menge .....

**Entsorgung als ungefährlicher Abfall**

2.2 Bodenbezogene (stoffliche) Verwertung zusammen  
= *Summe H2.2.1 + H2.2.2 + H2.2.3* .....

2.2.1 Landwirtschaft .....

2.2.2 Landschaftsbauliche Maßnahmen .....

2.2.3 Andere stoffliche Verwertung .....

2.3 Thermische Entsorgung zusammen = *Summe H2.3.1 + H2.3.2 + H2.3.3* .....

2.3.1 Thermische Behandlung (z. B. Monoverbrennung mit O<sub>2</sub>-Überschuss, Pyrolyse, Vergasung) .....

2.3.2 Thermische Mitbehandlung (z. B. in Kohlekraftwerken, Zementwerken, Abfallverbrennungsanlagen, Papierfabriken, Holzkraftwerken) .....

2.3.3 Thermisches Verfahren unbekannt .....

2.4 Deponie .....

2.5 Anderer Verbleib (z. B. Abgabe an Fachbetrieb/Entsorgungsfirma, Ziegelindustrie) .....

2.6 Entsorgte Schlämme als ungefährlicher Abfall insgesamt  
= *Summe H2.2 + H2.3 + H2.4 + H2.5* .....

3 Teilmenge der entsorgten Schlämme als ungefährlicher Abfall (Position H2.6), die ...

3.1 ... in ein anderes Bundesland verbracht wurde. ....

3.2 ... ins Ausland verbracht wurde. ....

4 Bezug von Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe .....

5 Abgabe an Abwasserbehandlungsanlagen anderer Betriebe .....

**Trockenmasse 18**  
in vollen Tonnen

191	<input type="text"/>
192	<input type="text"/>
193	<input type="text"/>
194	<input type="text"/>
195	<input type="text"/>
196	<input type="text"/>
197	<input type="text"/>
198	<input type="text"/>
199	<input type="text"/>
200	<input type="text"/>
201	<input type="text"/>
202	<input type="text"/>
203	<input type="text"/>
204	<input type="text"/>
205	<input type="text"/>
206	<input type="text"/>

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

noch: H Schlamm aus der chemischen und/oder chemisch-physikalischen Abwasserbehandlung im Jahr 2022

- 6 Bestandsveränderung Zwischenlager  
 Bestand Zwischenlagerung H6.2 minus Bestand Zwischenlagerung H6.1 .....
- 6.1 Bestand Zwischenlagerung zum 01.01.2022 .....
- 6.2 Bestand Zwischenlagerung zum 31.12.2022 .....
- 7 In der Abwasserbehandlungsanlage (ABA) eigenerzeugte, ungefährliche Schlammmenge (entsorgte Schlämme als ungefährlicher Abfall insgesamt minus Bezug von ABA anderer Betriebe plus Abgabe an ABA anderer Betriebe plus/ minus Bestandsveränderung Zwischenlager) .....

<b>Trockenmasse 18</b> in vollen Tonnen	
207	
208	
209	
210	

**Bemerkungen**

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.



## Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung 2022

Wasserbezug und -gewinnung sowie Abwasserentsorgung in Betrieben, Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

### Erläuterungen zum Fragebogen

**1** Echtes Grundwasser ist unterirdisch anstehendes Wasser ohne Uferfiltrat und angereichertes Grundwasser.

**2 Uferfiltrat** ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt; es wird in seiner Beschaffenheit wesentlich von der des Oberflächenwassers bestimmt.

**3 Angereichertes Grundwasser** besteht überwiegend aus planmäßig versickertem Oberflächenwasser, echtem Grundwasser und ggf. Uferfiltrat. Einzutragen ist die gewonnene Wassermenge insgesamt.

**4 Dockwasser** ist hier nicht zu erfassen, **außer** wenn das Wasser für Arbeiten auf dem Dock verwendet wird, z. B. zur (Außen-)Reinigung von Schiffen.

**5 Oberflächenwasser** ist Wasser aus natürlichen oder künstlichen oberirdischen Gewässern wie Flüssen, Seen, Talsperren, Teichen usw.

**6 Mehrfachnutzung** ist der Einsatz eines Wasservolumens bzw. Teilen davon für **verschiedene nacheinander erfolgende Nutzungen**. Sie schließt die Wasserverwendung aufbereiteten Wassers ein.

**7 Kreislaufnutzung** liegt vor, wenn Wassermengen **laufend umgewälzt und für denselben Zweck** genutzt werden.

**8 Belegschaftswasser**

Hierzu zählen Wassermengen, die ausschließlich für die Belegschaft eingesetzt werden, z. B. in sanitären Einrichtungen oder Belegschaftskantinen. Häufig wird diese Wassermenge nicht durch getrennte Wasserzähler gemessen, in diesen Fällen geben Sie bitte eine sorgfältige Schätzung an.

Für die Schätzung können Sie je Beschäftigten (Vollzeit-äquivalent) die Wasserverwendung von 20 m<sup>3</sup> pro Jahr ansetzen.

*Bsp.: Bei 63,8 Vollzeitäquivalenten würden Sie den geschätzten Wert von 1.276 m<sup>3</sup> angeben.*

Bitte beachten Sie, dass die verwendeten Wassermengen auch auf der Abwasserseite zu berücksichtigen sind (z. B. Ableitung in die öffentliche Kanalisation).

**9 Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen**

Hierzu zählt die Wassermenge, die zur Beregnung oder Bewässerung von Pflanzen eingesetzt wurde. Haben Sie diese Menge nicht gemessen, ist eine sorgfältige Schätzung ausreichend.

Beispiele:

- Garten- und Landschaftsbau, Landwirtschaft einschließlich Frostschutzberegnung, Gärten, Parks und anderen Grünflächen, Sportanlagen einschließlich Beschneidung sowie Verkehrswegebegrünung

**10 In Produkte eingehendes Wasser**

Geben Sie hier nur Wassermengen an, die in Ihrem Betrieb während des Produktionsprozesses dem Produkt zugeführt werden und dort verbleiben.

Beispiele:

- Getränke-/Lebensmittelherstellung
- Herstellung von Frischbeton

**11 Wasser aus allen anderen Einsatzbereichen (einschließlich Produktionszwecke)**

Hierzu zählt zum Beispiel Wasser, das mit den Produkten, Produktionsanlagen, Transportmitteln etc. in Berührung gekommen ist. Bitte beachten Sie, dass die verwendeten Wassermengen auch auf der Abwasserseite zu berücksichtigen sind (z. B. Ableitung in die öffentliche Kanalisation).

**12** Nicht anzugeben ist die Menge, die nach Behandlung erneut im Betrieb eingesetzt wird.

**13** Bei der Direkteinleitung bitte **nur die Abwassermenge** eintragen, **die ohne Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen** (siehe Spalte 3) direkt eingeleitet wird.

**14** Die Konzentration der Parameter in der nicht abgesetzten Probe (Originalprobe) bitte – sofern mehrere Messergebnisse (einschließlich Eigenüberwachung) vorliegen – als Jahresmittelwert eintragen; ggf. können auch Einzelwerte angegeben werden.

**15** Die Bezugsmenge ist der mit der Probenahme korrespondierende Abwasservolumenstrom. Aus Stoffkonzentration und Bezugsmenge berechnet sich die Jahresfracht.

**16** Adsorbierbare organisch gebundene Halogene (AOX), angegeben als Chlorid.

**17** Hierzu zählen z. B. mechanische Schlammbehandlung (wie z. B. Eindickung, Entwässerung), Konditionierung.

**18** **Trockenmasse** (TM) ist die Masse des Klärschlammes ohne Wasseranteil.

**19** Nach der Klärschlammverordnung (AbfKlärV) in der jeweils geltenden Fassung.

**20 Vererdung und Kompostierung**

Es sind nur Mengen anzugeben, die im laufenden Berichtsjahr Vererdungs- und Kompostierungsanlagen zugeführt wurden.

Einzuschließen sind Mengen zur Abgabe für die Herstellung von Gemischen aus Klärschlamm und anderen Materialien nach der Düngemittelverordnung (DüMV) in der jeweils geltenden Fassung.

**21 Thermische Behandlung**

Beispiele sind Niedertemperaturkonvertierung (NTK) und Hydrothermale Carbonisierung (HTC).

**22 Andere Entsorgung, z. B. Entsorgung nach der Bioabfallverordnung**

Hierzu zählen die Mengen, bei denen die weitere Entsorgung nicht bekannt ist.

**23** Schlamm, der einem direkten, innerbetrieblichen Recycling zugeführt wird, bitte nicht angeben.

## Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung 2022

Wasserbezug und -gewinnung sowie Abwasserentsorgung in Betrieben, Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

### Liste der Abfallschlüssel

**i** Beispiele für bei der Abwasserreinigung entstehende Abfallarten; die Abfallschlüssel entsprechen dem Europäischen Abfallverzeichnis EAV. Trockenmasse (TM) ist die Masse des Schlammes ohne Wasseranteil.

#### 02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... der Zubereitung und Verarbeitung von Fleisch, Fisch und anderen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs (0202)	▶ <b>020204</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... der Zubereitung und Verarbeitung von Obst, Gemüse, Getreide, Speiseölen, Kakao, Kaffee, Tee und Tabak, aus der Konservenherstellung, der Herstellung von Hefe- und Hefeextrakt sowie der Zubereitung und Fermentierung von Melasse (0203)	▶ <b>020305</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... der Zuckerherstellung (0204)	▶ <b>020403</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... der Milchverarbeitung (0205)	▶ <b>020502</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... der Herstellung von Back- und Süßwaren (0206)	▶ <b>020603</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... der Herstellung von alkoholischen und alkoholfreien Getränken (ohne Kaffee, Tee und Kakao) (0207)	▶ <b>020705</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)

#### 03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... der Herstellung und Verarbeitung von Zellstoffen, Papier, Karton und Pappe (0303)	▶ <b>030311</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 030310 fallen (TM)

#### 04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... aus der Leder- und Pelzindustrie (0401)	▶ <b>040106</b> chromhaltige Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM) <b>040107</b> chromfreie Schlämme, insbesondere aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)
... aus der Textilindustrie (0402)	▶ <b>040219*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>040220</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 040219 fallen (TM)

## 05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und der Kohlepyrolyse

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... Abfälle aus der Erdölraffination (0501)	<b>050109*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>050110</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 050109 fallen (TM)

## 06 Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (0605)	<b>060502*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>060503</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 060502 fallen (TM)

## 07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung organischer Grundchemikalien (0701)	<b>070111*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070112</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070111 fallen (TM)
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern (0702)	<b>070211</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070212</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070211 fallen (TM)
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von organischen Farbstoffen und Pigmenten (0703)	<b>070311 *</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070312</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070311 fallen (TM)
... Herstellung Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von organischen Pflanzenschutzmittel,n, Holzschutzmitteln und anderen Bioziden (0704)	<b>070411*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070412</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070411 fallen (TM)
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Pharmazeutika (0705)	<b>070511*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070512</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070511 fallen (TM)
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln (0706)	<b>070611*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070612</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070511 fallen (TM)

## noch 07: Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Feinchemikalien und Chemikalien (anderweitig nicht genannt) (0707)	<b>070711*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>070712</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 070511 fallen (TM)

## 10 Abfälle aus thermischen Prozessen

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... der Herstellung von Keramikerzeugnissen und keramischen Baustoffen wie Ziegeln, Fliesen, Steinezeug (1012)	<b>101213</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung (TM)

## 11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen (z. B. Galvanik, Verzinkung, Beizen, Ätzen, Phosphatieren, alkalisches Entfetten und Anodisierung) (1101)	<b>110109*</b> Schlämme und Filterkuchen, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>110110</b> Schlämme und Filterkuchen mit Ausnahme derjenigen, die unter 110109 fallen (TM)

## 19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke

Abfälle aus ...	Abfallschlüssel
... der physikalisch- chemischen Behandlung von Abfällen (einschließlich Dechromatisierung, Cyanidentfernung, Neutralisation) (1902)	<b>190205*</b> Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>190206</b> Schlämme aus der physikalisch-chemischen Behandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 190205* (TM)
... Abwasserbehandlungsanlagen (1908)	<b>190805</b> Schlämme aus der Behandlung von kommunalem Abwasser (TM) <b>190811*</b> Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>190812</b> Schlämme aus der biologischen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter 190811 fallen (TM) <b>190813*</b> Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>190814</b> Schlämme aus einer anderen Behandlung von industriellem Abwasser mit Ausnahme derjenigen, die unter unter 190813 fallen (TM)
... der Altölaufbereitung (1911)	<b>191105*</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung, die gefährliche Stoffe enthalten (TM) <b>191106</b> Schlämme aus der betriebseigenen Abwasserbehandlung mit Ausnahme derjenigen, die unter 191105 fallen (TM)

## **Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung 2022**

Wasserbezug und -gewinnung sowie Abwasserentsorgung  
in Betrieben, Verbänden, Vereinen und anderen Einrichtungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)<sup>1</sup> und nach  
der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)<sup>2</sup>

### **Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Erhebung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung nach § 8  
Umweltstatistikgesetz wird alle drei Jahre durchgeführt. Sie umfasst Betriebe,  
die mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:

- Wassergewinnung bzw. -entnahme von mindestens 2000 Kubikmetern pro  
Jahr,
- Fremdbezug an Wasser von mindestens 10000 Kubikmetern pro Jahr,
- Einleitung von Wasser oder Abwasser in Gewässer von mindestens 2000  
Kubikmetern pro Jahr.

Die Erhebung dient dem Überblick über die Gesamtsituation der gewerblichen  
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.

### **Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht**

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit  
dem BStatG. Erhoben werden die Angaben zu § 8 Nummer 1 UStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 14 Absatz 1 UStatG in Verbindung mit  
§ 15 BStatG. Nach § 14 Absatz 2 Nummer 5 UStatG sind die Inhaberinnen  
oder Inhaber oder die Leitungen der genannten Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet,  
ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu über-  
mitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten  
Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich  
befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf  
formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die geforderten Auskünfte zu erteilen,  
bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht  
rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangs-  
geld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten  
werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5  
Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder  
nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen  
Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht  
nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro  
geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen  
die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

<sup>1</sup> Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie  
unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

<sup>2</sup> Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der  
Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

### **Verantwortlicher**

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

### **Geheimhaltung**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Deutsche Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (hier: ITZBund als IT-Dienstleister des Statistischen Bundesamtes, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Nach § 16 Absatz 5 UStatG übermitteln die statistischen Ämter der Länder dem Statistischen Bundesamt die von ihnen erhobenen Einzelangaben für Zusatzaufbereitungen des Bundes und für die Erfüllung von über- und zwischenstaatlichen Aufgaben.

Nach § 16 Absatz 1 UStatG dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 UStatG übermitteln das Statistische Bundesamt und die statistischen Ämter der Länder dem Umweltbundesamt für eigene statistische Auswertungen insbesondere zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, unentgeltlich Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes gespeichert und genutzt und nicht an andere Stellen weitergegeben werden. Die Organisationseinheiten nach Satz 2 müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Umweltbundesamtes räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),

2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

#### **Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister**

Name, Bezeichnung und Anschrift sowie Rufnummern und Adressen für elektronische Post der Einheiten, die in die Erhebung einbezogen sind, sowie Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie die Identnummer werden im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz). Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahren aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Einheiten sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer.

#### **Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde**

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.



**Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt  
im Monat Januar 2025 erschienen**

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
📖 1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/2025	5,50
@ 6 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 01/2025	-
@ 6 A 4 01	A IV j/23	Krankenhäuser, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen: Grunddaten und Kosten Jahr 2023	-
@ 6 A 4 06	A IV j/23	Krankheiten der Patienten der Krankenhäuser und der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, Diagnosedaten Jahr 2023	-
@ 6 E 1 02	E I-m-07/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I-m-08/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 1 02	E I-m-09/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 E 2 01	E II-m-07/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Juli 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-08/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe August 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-09/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2024	-
@ 6 E 2 01	E II-m-10/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2024	-
@ 6 E 4 02	E IV j/22	Energiebilanz Sachsen-Anhalt 2022	-
@ 6 G 1 01	G I m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 01	G I m-10/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-07/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 1 03	G I m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 3 02	G III j/22	Aus- und Einfuhr Jahr 2022, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-05/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Mai 2024, Januar bis Mai 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-06/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juni 2024, Januar bis Juni 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-07/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Juli 2024, Januar bis Juli 2024, vorläufige Ergebnisse	-

<sup>1</sup> Seit Januar 2025 werden die statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare erscheinen und nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung stehen.

📖 = Printversion der Veröffentlichung  
 @ = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.

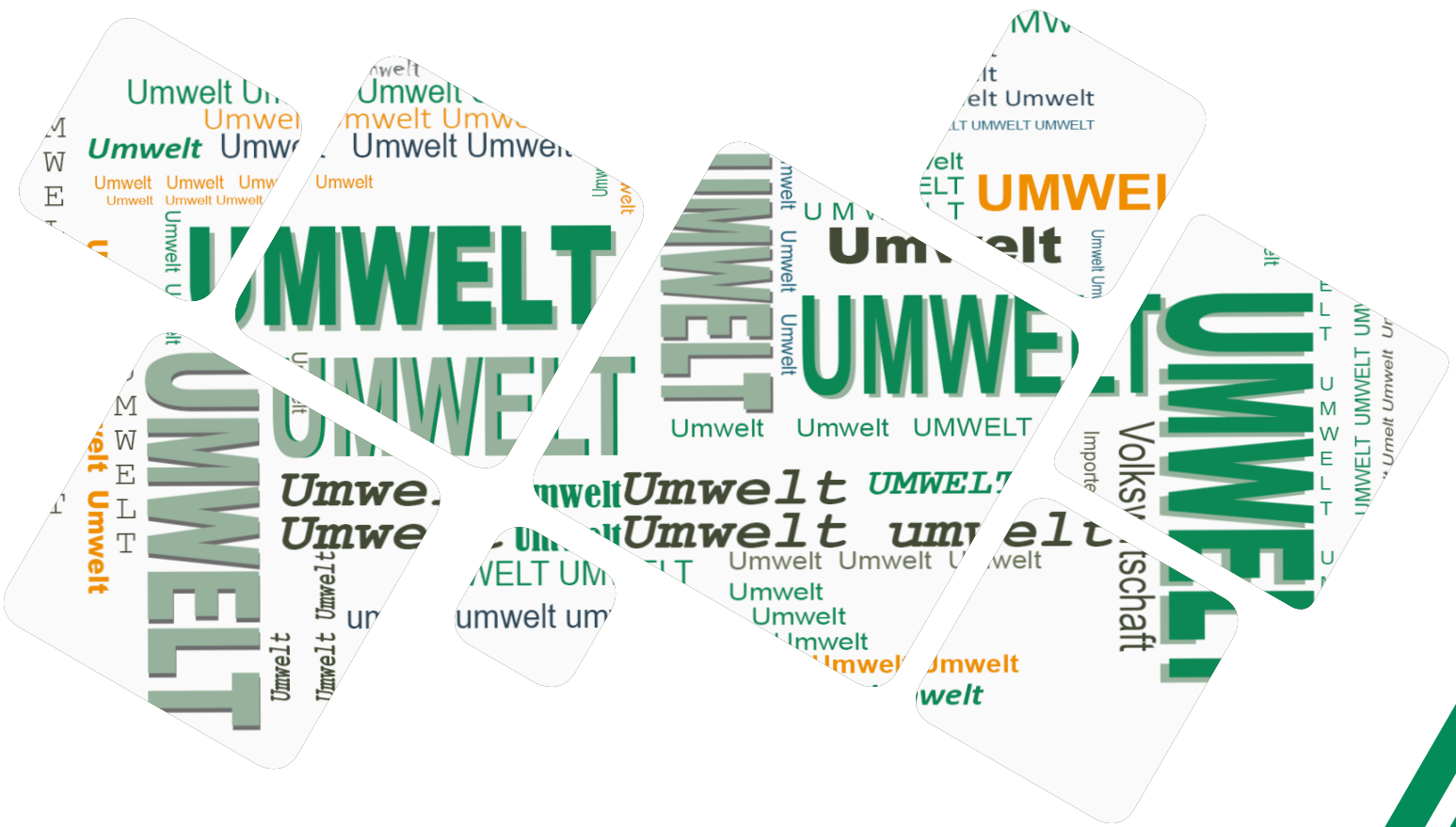
**Noch Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt  
im Monat Januar 2025 erschienen**

Bestell-Nr. <sup>1</sup>	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
@ 6 G 4 01	G IV m-08/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2024, Januar bis August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 01	G IV m-09/24	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität September 2024, Januar bis September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-02/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-03/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-08/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe August 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-09/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe September 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 G 4 02	G IV m-10/24	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe Oktober 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-02/24	Straßenverkehrsunfälle Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-03/24	Straßenverkehrsunfälle März 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-04/24	Straßenverkehrsunfälle April 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-05/24	Straßenverkehrsunfälle Mai 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 01	H I m-06/24	Straßenverkehrsunfälle Juni 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 02	H I j/23	Straßenverkehrsunfälle Jahr 2023, endgültige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj-02/24	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr II. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 05	H I vj-03/24	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr III. Quartal 2024, vorläufige Ergebnisse	-
@ 6 H 1 06	H I j/23	Personenbeförderung im Nahverkehr auf Schienen und Straßen sowie Fernverkehr mit Omnibussen Jahr 2023	-
@ 6 H 2 01	H II m-05/24	Binnenschifffahrt Mai 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-06/24	Binnenschifffahrt Juni 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-07/24	Binnenschifffahrt Juli 2024	-
@ 6 H 2 01	H II m-08/24	Binnenschifffahrt August 2024	-
@ 6 L 3 01	L III j/23	Schuldenstatistik Stichtag: 31.12.2023	-
@ 6 P 1 02	P I j/23	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts sowie Einkommen der privaten Haushalte 1991 - 2023, bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2023/Februar 2024 - Korrekturausgabe	-
@ 6 P 1 05	P I j/22	Primäreinkommen und Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte einschließlich der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck in den kreisfreien Städten und Landkreisen 1995 - 2022; bezogen auf den Stand der Bundesrechnung August 2023	-

<sup>1</sup> Seit Januar 2025 werden die statistischen Berichte des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt nicht mehr als Druckexemplare erscheinen und nur noch im Internet als PDF- sowie teilweise als Excel-Dateien unter <https://statistik.sachsen-anhalt.de/daten-und-veroeffentlichungen/> zum Download zur Verfügung stehen.

 = Printversion der Veröffentlichung

@ = Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Veröffentlichungen sind als kostenfreie Datei im PDF- oder Excel-Format verfügbar und werden im Internet zum Download bereitgestellt.



Bestellnummer: 3Q105

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>



Q I  
3j/22